

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

03. Woche
22. Januar 2010

Wahlaufruf zur Wahl des/ der Bürgermeisters/ in

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, dem 31. Januar 2010, wählen Sie als Bürgerin und Bürger von Eppelheim Ihren Bürgermeister oder Ihre Bürgermeisterin für die nächsten acht Jahre.

Der/die Bürgermeister/in ist der gesetzliche Vertreter und erster/erste Repräsentant/in der Stadt und hat durch seine/ihre Stellung als Vorsitzender/e des Gemeinderates und Leiter/in der Verwaltung maßgeblichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt.

Dieses wichtige Amt in unserer Stadt verdient eine hohe Wahlbeteiligung. Mit einer möglichst großen Wahlbeteiligung unterstützen und stärken Sie die Arbeit des zukünftigen Bürgermeisters/der zukünftigen Bürgermeisterin.

Deshalb bitte ich alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eppelheim

**Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch -
Gehen Sie am Sonntag, dem 31.01.2010 zur Wahl!**

Die Präsentation des Wahlergebnisses erfolgt am 31.01.2010 ab 18.00 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim.

Trudbert Orth
Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Mitteilung der Wahldienststelle Vier Wahlbezirke mit neuem Wahllokal

Wegen der Durchführung von Sanierungsarbeiten im Schulgebäude der Theodor-Heuss-Schule werden die **Wahllokale der Wahlbezirke 03 bis 06** für die Wahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin am 31.01.2010 im **Containeranbau auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule**, Schulstrasse 4, 69214 Eppelheim eingerichtet. **Die Wahllokale der Wahlbezirke 03 bis 06 sind nicht barrierefrei zugänglich.**

Behinderte Wahlberechtigte oder Wahlberechtigte mit Mobilitätsbeeinträchtigungen der Wahlbezirke 03 bis 06 haben die Möglichkeit einen Wahlschein für die Briefwahl zu beantragen. Darüber hinaus können behinderte Wahlberechtigte in jedem anderen barrierefrei erreichbaren Wahllokal der Stadt Eppelheim wählen, hierzu benötigen sie allerdings ebenfalls einen Wahlschein, der bis spätestens Freitag, dem 29.01.2010 bei der Stadtverwaltung, Wahldienststelle, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim beantragt werden kann.

Folgende Wahllokale in der Stadt Eppelheim sind barrierefrei zugänglich

- **Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Heinrich-Schwegler-Strasse 10;**
- **Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Otto-Hahn-Str. 2;**
- **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Maximilian-Kolbe-Weg 5;**

Auskünfte hierzu erteilt Ihnen die Wahldienststelle unter der Telefonnummer 794-119.

Citybus fährt auch am Wahlsonntag, 31. Januar 2010

Der Eppelheimer Citybus fährt am Wahlsonntag, 31.01.2010 von 08:00 – 18:00 Uhr die gewohnte Fahrroute.

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Polizeirevier Heidelberg Süd	34180
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Fr	8-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Bauamt	794602
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794122/123
Friedhofsamt	794260
Gewerbeamt	794111
Grundbuchamt	794153
Kasse	794217
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794400
Passamt	794124
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794120
Standesamt	794113
Zentrale Verwaltung,	
Ordnungs- und Sozialwesen	794110

kostenloseService-Nr. 08003773543

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7

	755051
So, Mo, Di	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	015110820990
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Hauser-Groß	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Hildebrandt	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Fr. Sanchez-Gonzalez	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Birgit Thomas	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Marion Schwarz-Trauber	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel,	
Otto-Hahn-Str. 1a,	
Herma Bopp-Strifler	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard,	
Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär,	
Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehinderten-	
betreuung	06203 / 928530
BürgerkontaktBüro e.V.,	
im Rathaus, Zimmer 12	794155
Jugendtreff - Altes Wasserwerk,	
Schwetzinger Str. 31,	
Postillion e.V.	768142
Kirchliche Sozialstation Eppelheim,	
Scheffelstr. 11	763832
Kommunaler Seniorentreff,	
vorrübergehend im Restaurant „Belcanto“	
Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer	
Kirchengemeinden, ev. Gemeindehaus,	
Hauptstr. 56	757654
Psychologische Beratungsstelle für Eltern,	
Kinder + Jugendliche,	
Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Schwangerschaftskonfliktberatung,	
Schwangerenberatung, sexualpädagog.	
Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr	
Donum vitae Regionalverband HD/Rhein-	
Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg	
Tel:	4340281
Fax:	4340283
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 1 92 92.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, Mi 16-18 Uhr Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen Tel. 56 73 43.

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

Tel. 01805 304505 www.privad.de

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 30 11 81

AVR Abfallverwertungsgesellschaft

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme:	07261/931310
Hausmüllabfuhr:	07261/931202
Gewerbeabfall:	07261/931395
Störungen bei der Abfuhr:	07261/931931

Service-Telefon der Stadt: 0800 3773543

Apothekennachtdienst:

Freitag, 22.01.

Stern-Apotheke, Römerstraße 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Samstag, 23.01.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Straße 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Sonntag, 24.01.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Straße 9, Heidelberg, Tel. 2 13 03

Montag, 25.01.

Bergheimer-Apotheke, Bergheimer Straße 47, HD-Bergheim, Tel. 2 26 06

Dienstag, 26.01.

Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 20, HD, Tel. 16 04 16

Mittwoch, 27.01.

Hof-Apotheke, Sofienstraße 11, Heidelberg, Tel. 2 57 88

Donnerstag, 28.01.

Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstraße 27, Heidelberg-Kirchheim, Tel. 78 28 18

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:

Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.net

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweise der Wahldienststelle zur Erteilung von Wahlscheinen (Briefwahlunterlagen)

Die Briefwahlunterlagen für die Wahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin am 31.01.2010 können bei der Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim schriftlich angefordert werden. Der Antrag muss Name, Vorname, Anschrift, das Geburtsdatum sowie die Adresse, an welche die Briefwahlunterlagen verschickt werden sollen, enthalten. Bitte unbedingt darauf achten, dass der Antrag unterschrieben ist.

Für die Antragstellung können Sie auch die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte nutzen. Sofern Sie bereits jetzt Briefwahlunterlagen für eine eventuelle Neuwahl am 21.02.2010 beantragen möchten, können Sie dies auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ankreuzen. Die Beantragung eines Wahlscheins per Telefax (Fax-Nr. 06221/794-199), per E-Mail (Adresse: a.busch@eppeilheim.de) oder **online** auf unserer Homepage (www.eppelheim.de) unter dem Link Wahlen 2009 / Internetwahlschein ist ebenfalls möglich.

Die Briefwahlunterlagen sind zudem im Rathaus während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30 – 12:00 Uhr, Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr sowie Mittwoch von 14:00 – 18:00 Uhr) erhältlich. Die Abholung der Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht möglich. Eine solche Vollmacht finden Sie auch auf der **Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte**.

Eine telefonische Beantragung der Briefwahlunterlagen ist dagegen ausgeschlossen.

Wahlscheine (Briefwahlunterlagen) können bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, **bis Freitag, dem 29. Januar 2010, 18.00 Uhr** beantragt werden. Die Wahldienststelle ist am Freitag, **dem 29. Januar 2010 von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet**.

Beantragung von Wahlscheinen in besonderen Fällen

1. Ist ein Wahlschein noch nicht zugegangen, kann die Erteilung eines neuen Wahlscheins noch **bis Samstag, dem 30. Januar 2010, von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr** bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, beantragt werden.

2. Sofern es einem Wahlberechtigten aufgrund einer nachweislich plötzlichen Erkrankung unmöglich ist oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, das Wahllokal aufzusuchen, können die Briefwahlunterlagen noch **bis zum Wahltag (Sonntag, dem 31. Januar 2010), von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim**, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim **beantragt und abgeholt werden**. Hierzu muss die Person, welche die Unterlagen abholt, einen vom Wahlberechtigten unterschriebenen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins (Briefwahlunterlagen) vorlegen. Hierfür kann der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte befindet, genutzt werden. Der Antrag ist unbedingt vollständig auszufüllen und handschriftlich zu unterzeichnen. Sollen die Briefwahlunterlagen an eine mit der Abholung der Unterlagen beauftragte Person ausgehändigt werden, ist von dem Wahlberechtigten unbedingt auch auf dem Antrag bzw. auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte der zur Abholung Bevollmächtigte mit Namen und Anschrift aufzuführen. Stellt nicht der erkrankte Wahlberechtigte, sondern ein Beauftragter für einen Erkrankten den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins, ist dies nur nach Vorlage einer schriftlichen Vollmacht des Wahlberechtigten, die den Beauftragten zur Antragstellung berechtigt, möglich.

Gleiches gilt für nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte, die erst am Samstag oder am Wahlsonntag die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung erfüllen.
Stadtverwaltung Eppelheim - Wahldienststelle

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 31. Januar 2010

Zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wird bekannt gemacht:

1. Die **Wahlzeit** dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Stadt Eppelheim ist in **14 Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. **Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln**. Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerber/innen, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Der Wähler ist an diese Bewerber/innen nicht gebunden, sondern kann auch andere wählbare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; die Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar ist:

- wer infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland als Bürger das Wahlrecht oder Stimmrecht, die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen;

- für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;

- wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder

wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

Jeder Wähler hat eine Stimme. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er

a) auf dem Stimmzettel den Namen eines/ einer im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers/ Bewerberin ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet; das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht, oder

b) den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.

Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder Wähler** kann - außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Eppelheim oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Der/Die **Wahlberechtigte** kann seine/ihre Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht schreiben oder lesen kann oder der/die wegen einer körperlichen Beeinträchtigung

tigung gehindert ist, seine/ihre Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines Anderen erlangt hat.

8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Eppelheim, den 15.01.2010

Dieter Mörlein, Bürgermeister

„Neues“ altes Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule wird bezogen

Der Altbau der Theodor-Heuss-Schule wird Ende Januar bezogen. Das andere Schulgebäude wird komplett umgezogen, also auch das Sekretariat, Rektorat und das Lehrerzimmer.

Frische Farben empfangen Schüler und Lehrer. Prachtstück im Altbau ist die neue Schulküche im Keller, modern und praktisch eingerichtet.

Bürgermeister Dieter Mörlein, Rektorin Ingrid Sauter-Linsenhoff und Stanislaus Krawczyk, der Projektleiter PPP im Rathaus, besichtigen die Räume.

Mit den Arbeiten war zu Beginn der Sommerferien 2009 begonnen worden und sie sollten eigentlich am Ende der Weihnachtsferien am 10.01.2010 beendet sein. Aufgrund der nicht eingeplanten zusätzlichen Sicherung des Daches wurde der Zeitplan zum ersten Mal nicht eingehalten.

Im Altbau der THS werden insgesamt knapp eine Million Euro verbaut.



v.l. Rektorin Ingrid Sauter-Linsenhoff, Bürgermeister Dieter Mörlein, Stanislaus Krawczyk, Projektleiter

VZ 20 Bau

Wasserwerte in Eppelheim

Der aktuelle Nitratwert des Eppelheimer Trinkwassers liegt bei 24,6 mg/l und damit deutlich unterhalb des Grenzwertes von 50 mg/l. Alle anderen chemischen, physikalischen und mikrobiologischen Werte entsprechen ausnahmslos in vollem Umfang den Vorgaben des Gesundheitsamtes. Erfreulich ist, dass auch in den beiden Förderbrunnen seit längerem keine Rückstände des Pflanzenschutzmittels Bentazon mehr nachweisbar sind, und das Vorkommen von DMS sehr weit unter dem vorgegebenen Grenzwert liegt. Die in Betrieb befindliche Aktivkohleanlage des Eppelheimer Wasserwerkes entfernt nach der Förderung des Grundwassers wie bisher zusätzlich auch noch kleinste, messtechnisch gar nicht mehr erfassbare Spuren von Schadstoffen aus dem Wasser und ist mit der aktuellen Wasserqualität fast „unterfordert“.

Die Einhaltung der Grenzwerte von Trinkwasser wird durch behördliche Anordnungen überaus streng kontrolliert, sie müssen regelmäßig ermittelt und gemeldet werden, die Grenzwerte selbst sind im Vergleich zu anderen Nahrungsmitteln wesentlich anspruchsvoller festgelegt. Das Wasser wird zweimal; in den Grundwasserbrunnen vor der Förderung ins Wasserwerk und beim Verlassen

des Wasserwerks als aufbereitetes Trinkwasser; überprüft. Die aktuellen Härtegrade des Wassers können Sie den zugehenden Bescheiden der Wassergebühren entnehmen.

Aus dem Ortsgeschehen

Einladung an alle Eppelheimer Grundschüler der Klassen 1 – 4 zu einem künstlerischen Wettbewerb: „Mein verrückter Osterhase...“



Hallo, liebe Eppelheimer Grundschülerinnen und Grundschüler, seit vergangenem Jahr gibt es ein „Hasen-Museum“ in unserer Stadt. Vielleicht wisst Ihr ja, dass Eppelheim sehr viel mit dem Hasen zu tun hat. Das Hasen-Museum ist im Wasserturm untergebracht und zeigt Hasen aus vielen Ländern der Erde, in allen denkbaren Materialien, Farben und Formen, vom Kinderspielzeug bis zum Osterhasen.

Und da bald Ostern ist, laden Euch Bürgermeister Dieter Mörlein und der Stifter des Hasen - Museums Prof. Josef

Walch zu einem künstlerischen Wettbewerb ein mit dem Thema: „Mein verrückter Osterhase...“

Osterhasen gelten als lustige Gesellen, die sich jedes Jahr große Mühe geben, um in ihrer Werkstatt bunte Eier mit den schönsten Motiven, Farben und Formen zu bemalen, die Ihr dann zu Ostern geschenkt bekommt.

Aber vielleicht gibt es irgendwo besonders kreative Osterhasen, die ganz verrückte Eier kreieren und mit den lustigsten und überraschendsten Motiven bemalen, die man noch nie gesehen hat. Vielleicht verpacken sie diese Ostereier auf ganz besondere Art und Weise und machen tolle Erfindungen, wie diese Eier zu den Kindern kommen. Sicher habt Ihr gleich ganz viele Ideen, wie eine solche Osterhasen-Kunstwerkstatt aussieht, wo der Osterhase seine verrückten Ideen realisiert. Sicher fällt Euch dazu ganz viel ein. Nehmt also Eure Buntstifte und zeichnet Euren „verrückten“ Osterhasen.

Eure Arbeiten sollen Eure Lehrerinnen und Lehrer - bitte Klassenweise - bis zum 12. März 2010 beim Kulturamt der Stadt Eppelheim im Rathaus abgeben. Eine Jury wird dann die besten Arbeiten auswählen, die zu Ostern 2010 im Hasen-Museum ausgestellt werden. Für jede Klassenstufe gibt es drei Sachpreise. Einen ganz besonderen Preis erhält die kreativste Klasse.

Hier noch einmal alle Informationen auf einen Blick:

- **Letzter Abgabetermin: Freitag, 12. März 2010**
- **Die Arbeiten können im Kulturamt der Stadt Eppelheim bei Frau Welle (Zimmer 20) abgegeben werden**
- **Bekanntgabe der Preisträger und Überreichung der Preise: 28. März 2010**
- **Ausstellung mit den eingereichten Arbeiten an Ostern 2010.**

Schirmherr der Ausstellung ist der Bürgermeister.

Vielleicht habt Ihr Lust, mit Eurer Klasse das Hasen-Museum zu besuchen. Der Stifter des Museums, Prof. Josef Walch, zeigt Euch gerne das Museum und kann ganz viele Geschichten zu den Hasen erzählen. Für eine Terminabsprache können sich Eure Lehrerinnen und Lehrer an Frau Welle (Tel. 794400) oder Frau Fabrizi (Tel. 794404) wenden. Nun bleibt noch, Euch ganz viel Spaß beim Zeichnen zu wünschen!

Kunsterziehung gehörte zu ihrem Lieblingsfach Rektorin a.D. Christa Tonnecker stellt im Rathaus aus

(sg) Ihre Bilder geben dem Betrachter keine Rätsel auf und ihre Motive müssen auch nicht unter großer Anstrengung gedeutet werden: Christa Tonnecker malt, was sie sieht und was ihr gefällt. Die Bilder zu erklären, sei nicht nötig, hieß es zu Beginn der Vernissage in der Rathausgalerie: „Die Werke sprechen für sich. Und so, wie Sie die Bilder verstehen, sind sie auch gemeint.“ Mit ihren farblich höchst ansprechend und mit ausgereifter Technik gestalteten Landschaften, Stadtansichten, Stimmungsbildern und Blu-

menmotiven in Aquarell, Acryl oder Mischtechnik traf die frühere Rektorin der Theodor-Heuss-Grundschule in der Rathausgalerie punktgenau den Geschmack der Besucher. „Das sind wirklich sehr, sehr schöne Bilder“ oder „Eine solche Malkunst ist beachtlich“ und „Das Bild Herbststimmung ist mein Lieblingsbild“ hörte man als anerkennende Kommentare auf den Rathausfluren. Bürgermeisterstellvertreter Trudbert Orth übernahm die Begrüßung der vielen Vernissagegäste und durfte die Ausstellende vorstellen. „Christa Tonnecker kennen wir alle als langjährige Lehrerin an der Friedrich-Ebert-Schule, leidenschaftliche Rektorin der Theodor-Heuss-Schule und Gattin unseres ehemaligen Stadtratskollegen Uwe Tonnecker.“ Ihr künstlerisches Schaffen sei bisher im Verborgenen geblieben. Allenfalls Eingeweihte hätten von ihrem schöpferischen Talent Kenntnis gehabt. Insgesamt hat Christa Tonnecker auf zwei Stockwerken über 60 Werke aus drei Jahrzehnten ausgestellt. Das Vierfache sei noch zu Hause, hänge an den Wänden oder schlummere in den Malmappen, informierte ihr Ehemann Uwe Tonnecker. Von ihm erfuhren die Gäste im Bürgersaal auch Näheres über die Malkunst seiner Frau und ihre ausgestellten Kunstwerke. Langweiliges kunsthistorisches Geschwätz sei nicht sein Ding, stellte Tonnecker gleich fest. Er beschränkte sich lieber auf die Vita seiner Frau im Allgemeinen und ihr Kunstschaffen im Besonderen. 1942 in Heidelberg geboren, lebe Christa Tonnecker seit ihrem 14. Lebensjahr in Eppelheim. Nach ihrem Abitur habe sie an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg studiert. 1964 habe sie ihre erste Anstellung als Lehrerin in Mannheim bekommen. Ab 1969 sei sie dann in Eppelheim tätig gewesen, zunächst an der Friedrich-Ebert-Schule und dann an der Theodor-Heuss-Schule. Dort sei sie 1988 zur Konrektorin und 1999 zur Rektorin ernannt worden. Seit 2006 befinde sich Christa Tonnecker im künstlerisch und kulturell aktiven Ruhestand. Nunmehr sei seine Frau einer Ausstellung in der Rathausgalerie nicht mehr abgeneigt gewesen und sei gerne dem jahrelangen Ausstellungswunsch von Ausstellungsorganisatorin Martha Weber nachgekommen. Während ihrer gesamten Lehrtätigkeit sei das Fach „Kunsterziehung“ ihr Lieblingsfach gewesen, wusste Uwe Tonnecker über seine Frau zu berichten. Vor über 30 Jahren habe er sie daraufhin gebeten: „Du malst mit deinen Schülern so schöne Bilder, mal doch mal was für uns.“ Seine Bitte habe sie zunächst mit einem Lachen abgetan, dann aber, ausgestattet mit allen notwendigen Malutensilien, sich doch dafür begeistern lassen. Damals sei die naive Malerei eine weit verbreitete Kunst gewesen. Entstanden seien viele Bilder in diesem Stil wie das Werk „Eppelheim von Süden“ oder „Bazar im ehemaligen Pfarrhaus“. 1982 habe sich seine Frau durch ihre Eppelheimer Malfreundin Martha Weber zum Malunterricht beim renommierten Künstler Harry MacLean überreden lassen. Bei ihm habe sie zwölf Jahre lang Unterricht genommen und die Besonderheiten der Aquarellmalerei erlernt. „Ihr Kurstag war ihr heilig“, betonte Tonnecker. Recht bald habe seine Frau malerisch ihren eigenen Weg eingeschlagen und zusätzlich Workshops in der Galerie Melnikow in Heidelberg besucht, um die Techniken der von ihr geliebten Aquarellmalerei zu vertiefen und mit verschiedenen Materialien zu experimentieren. „Bei unseren Urlaubsreisen waren fortan Skizzenblock und Fotoapparat immer mit dabei“, so der Ehemann der Künstlerin.

Info: Die Ausstellung kann bis zum 28. Februar zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.



v.l. Martha Weber, stv. Bürgermeister Trudbert Orth, Uwe und Christa Tonnecker

Ehrenbecher der Stadt Eppelheim für Claus Reske

Bürgermeister Dieter Mörlein nahm den Neujahrsempfang des Turnvereins Eppelheim zum Anlass, um den Vorsitzenden des Vereins Claus Reske mit dem Ehrenbecher der Stadt Eppelheim auszuzeichnen. Mörlein führte zu Beginn seiner Ansprache aus, dass es ihn nicht wundern würde, wenn Wissenschaftler eines Tages an irgendeiner Universität bei Menschen ein Gen entdecken würden, welches dafür verantwortlich ist, ob der Proband gerne selbstlos für seine Mitmenschen handelt.

Bei Claus Reske muss dieses Gen, wenn es existent ist, sehr stark ausgebildet sein.

Hätte er die Vita des zu Ehrenden gekannt, wäre sein Vorschlag zu Ehrung an den Gemeinderat anders ausgefallen.

Nur danke zu sagen für das, was Claus Reske seit über 25 Jahren für die Menschen in Eppelheim ehrenamtlich und selbstlos tut, das wäre zu wenig. Auch die Verleihung des Ehrenbeckers der Stadt spiegelt nicht Ihr Engagement wider. Jede Gesellschaft hätte gerne einen solche engagierten Menschen.

Mörlein ging zunächst auf eine Seite von Reske ein, die man so nicht vermutet hätte, die sportliche Seite. Von Haus aus Pädagoge spielte er in Berlin-Schöneberg Basketball und im schwäbischen Waiblingen Handball. In dieser Sportart wurde er Baden-Württembergischer Vizemeister, was schon etwas heißen will. So hatte er auch mit der Cellulitkugel vom Tischtennis Erfolg. Er war süddeutscher Jugendmeister mit der Mannschaft.

Darum ist sein Engagement für den Verein nicht verwunderlich. Dazu kommen noch kommunalpolitisches Engagement im JKSA, Mitarbeit im Freundeskreis vom DBG und in der ev. Kirche Claus Reske beschränkt sich nicht nur auf Eppelheim bei seiner ehrenamtlichen Engagement; denn aus dem schulischen Bereich heraus hat er auch Europa im Blickfeld.

Besonders zu loben ist die Funktion als Direktor vom Abendgymnasium Heidelberg, übrigens das Älteste in unserem Land.

In den TVE ist Reske 1984 als Mitglied eingetreten. 2 Jahre später wurde er 2. Abteilungsleiter der Leichtathleten, 1 Jahr später Schriftführer und Pressewart im Hauptverein.

14 Jahre lang stand er an der Spitze des Vereins. Aus gesundheitlichen Gründen begleitete er das Amt des 2. Vorsitzenden, um seit 2007 wieder das Ruder in der Hand zu haben.

Ein Sportverein ist heute nicht mehr nur eine Ansammlung von Gleichgesinnten. Ein Verein muss leben, muss sich entwickeln. Er muss immer auf dem Stand der allgemeinen Entwicklung stehen. Dies bedeutet für einen Vorsitzenden, immer wieder neue Ideen zu haben und sie auch durchzusetzen, ähnlich wie die Arbeit eines Bürgermeisters.

In Claus Reskes Zeit als Vorsitzender wurde der TVE kontinuierlich ausgebaut. Die Gesundheitswelle forderte Angebote, ebenso Trendsportarten, wie das Frisbee- und das Beachvolleyballspiel. Für Letzteres hoffe ich, dass es mir gelingt, in absehbarer Zeit doch noch ein geeignetes Gelände zu finden, um eine ansprechende Wettkampfstätte schaffen zu können. Es wird dann wieder Aufgabe von Reske sein, auch Abteilungen der anderen Vereine, auf diese Plätze zu lassen.

Bald vorbei wird hoffentlich die Rängelei um die Hallenzeiten sein. Die Stadt stellt 8/3 zur Verfügung. Es treibt uns alle noch die Zukunft der Rhein-Neckar-Halle um, zumal Herr Reske einer der Organisatoren ist, die auch den geselligen Teil vom TVE, den Rosenmontag abdecken.

Nicht nur sportlich ist der zu ehrende engagiert, auch im musikalischen Bereich ist Claus Reske seit 21 Jahren aktiv beim Musikverein 1920 e.V.

Schwerpunkt ist die Musik und die Pflege der Freundschaften zu unseren amerikanischen Freunden. Bis zum 11. September war der Verein regelmäßig zu Konzerten in der PHV. Als Vorsitzender lenkt er hier seit 14 Jahren den Verein.

Ergänzend zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist noch das Engagement in der Kommunalpolitik, der Kirche, das schulische und außerschulische Engagement zu erwähnen.

Da ist die Ehrung mit dem Ehrenbecher beinahe zu wenig.

Bürgermeister Dieter Mörlein wird veranlassen, dass die Stadt Reske zu einer Ehrung durch Bund oder Land vorschlägt.

Menschen wie Claus Reske, ragen aus der grauen Masse der Mehrheit heraus.

Diese Menschen heben auch nicht ab, sondern bleiben, trotz Verdienste stets diejenigen, die helfen wollen.

Der Bürgermeister dankte Claus Reske nicht nur im Namen der Vereinsmitglieder, die er vertritt, sondern auch im Namen aller

Manschen, die durch ihn das genießen können, das sie vielleicht nicht hätten, würde es Claus Reske nicht geben.



Claus Reske und Bürgermeister Dieter Mörlein

Eppelheims erfolgreichsten Vogelzüchter ausgezeichnet

Bürgermeister ehrte Rolf Beigel für seine Zuchterfolge bei der Winterfeier

(sg) Anerkennung für seine Zuchterfolge und Siege bei Vogelschauen und Meisterschaften erfuhr Rolf Beigel bei der Winterfeier des Vereins der Vogelfreunde. Sowohl Bürgermeister Dieter Mörlein als auch Vereinsvorstand Helmut Lares hoben in ihren Ansprachen im Gasthaus „Zum Adler“ das langjährige Engagement Beigels als Züchter hervor. In die Reihe seiner vielen Titel reihten sich gerade kürzlich noch weitere ein: er wurde bei den Badischen Meisterschaften im Dezember in Ladenburg gleich fünf Mal Badischer Meister mit seinen „Chinesischen Zwergwachteln“. Zwei Mal holte er sich den Meistertitel mit seinen „Hausperlingen“ in der Kategorie „Jung“ und „Alt“. Bei der Deutschen Meisterschaft Anfang Januar in Bad Salzuflen wurde er Schauklassensieger mit seinen „Chinesischen Zwergwachteln weiß“. Beigels züchterische Erfolge wollte der Bürgermeister zeitnah ehren. „Wer weiß, ob es künftig noch eine Sportlerehrung geben wird“, meinte er in Anspielung auf die bevorstehende Bürgermeisterwahl und einem möglichen Wechsel an der Stadtspitze. Er hatte für den langjährig aktiven Vogelzüchter eine besondere Auszeichnung dabei: ein Ätzbild mit Eppelheimer Motiven. Helmut Lares durfte bei der Winterfeier noch treue Vereinsmitglieder auszeichnen. Horst Pfäuser wurde für 25 Jahre, Horst Meier und Albert Gremmelmaier für 35 Jahre, Werner Seeger für 40 Jahre und Franz Ruck für 45 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Unterhalten wurden die Winterfeiergäste von Tanzmariechen Stella von der Tanzsportgarde Plankstadt. Außerdem gab es noch eine kleine Tombola.



v.l. Helmut Lares, 1. Vors. Vogelverein, Bürgermeister Dieter Mörlein, Franz Ruck, Horst Meier und Rolf Beigel

Sachspenden der Eppelheimer Bevölkerung wurden in Vértesacsza dankend entgegengenommen.

Wie in jedem Jahr, so haben die Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger auch 2009, für Kinder und Bedürftige in unserer befreundeten Stadt Vértesacsza in Ungarn Spielsachen, Möbel, Kleidung und Geschirr gesammelt. Zwei voll beladene Lkw fuhren vor Weihnachten nach Vértesacsza. Dort war die Freude groß über die vielen Spenden.

Die Kinder aus Vértesacsza haben sich für die vielen Spielsachen herzlich bedankt. Diesen Dank geben wir gerne an die Spender weiter. Auch der Mamaclub, der für die Verteilung der Spenden verantwortlich zeichnet, freute sich über die Spenden der Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger.

Wir bedanken uns recht herzlich für die viele und schöne Geschenke, und für die Mühe, so wie jedes Jahr. Wir wünschen für Allen in Eppelheim alles Gute.
Die Atschauer Kinder

Orsó Balint
Kassai Fanni Margó
Schmidt Ulrike
Nagy Szilvia
Bert. Mesz
Tedesz Anu
Pölké Norlón
Hörök Roland
Kálcsa Szabolcs
Varga Sándor
Páludás Noémi Ágnes
Karni Mihály
Kótos Zita
Kálcsa Zoltán
Kótos Zoltán
Szőllő Péter
Fülöp Miklós
Rack Beate
Pécsi Tamás
Tóth Miklós
Czyrki Péter
Mátyás Béla
Kovács Beate
St. + Matyók
Kriszta
Kótos Zoltán
Kótos Zoltán
Olósz Natália
Kapusi Kristóf
Mátyás Zoltán
Varga Péter
Kótos Zoltán
Matyók Alex
Szemeyek Sándor
Rák Péter

Jolicin Attila
Vicaria Kérandon
Ady Viktória
Szentleki Zoltán
Matyók Petra
Deák Richárd
Mátyás Zoltán
Bak Péter
Bécsi Zoltán Alex
Szőllő Georgina
Kótos Zoltán
Tauscher Viktória
Gyöngyi Zoltán
Gyöngyi Szabolcs
Blaser Alex
Kovács Karolina Beate
Szőllő Péter
Kótos Zoltán
Szőllő Péter
Szőllő Dominik
Kótos Zoltán
Varga Dorina
Bécsi Vivien
Palyák Daniel
Szőllő Miklós
JOCI
Ganzán Daniel
Máté Anna
Rák Andrea
Rák Zoltán

Citybus fährt auch am Wahlsonntag, 31. Januar 2010

Der Eppelheimer Citybus fährt am Wahlsonntag, 31.01.2010 von 08:00 – 18:00 Uhr die gewohnte Fahrroute.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 25. Januar	
Elisabeth Schwarz	89 Jahre
Dr. Christian Sonntag	73 Jahre
Käthe Löser	71 Jahre
Theo Eberle	70 Jahre
Volker Heindel	70 Jahre
Dienstag, 26. Januar	
Otmar Widmann	72 Jahre
Elfriede Baust	71 Jahre
Gerd Schott	70 Jahre
Mittwoch, 27. Januar	
Gertrud Schindler	71 Jahre
Donnerstag, 28. Januar	
Margot Arnold	72 Jahre
Freitag, 29. Januar	
Margarete Zidek	80 Jahre
Theodor Ridinger	79 Jahre
Samstag, 30. Januar	
Peter Piskulla	88 Jahre
Hansjakob Fießer	76 Jahre
Gertrud Weidner	76 Jahre
Franziska Hubert	73 Jahre
Margarete Rogatzki	73 Jahre
Dorothea Schäfer	73 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

„Der Gott des Gemetzels“ Anna Stieblich und Adnan Maral aus „Türkisch für Anfänger“ garantieren für die Lacher

Eigentlich ist das Schlimmste schon geschehen: Zwei 11-jährige Jungen haben sich geprügelt, der eine hat mit dem Stock zugeschlagen, der andere zwei Schneidezähne verloren. So treffen sich die Elternpaare Alain und Annette mit Veronique und Michel bei Kaffee und Kuchen, um in aller Ruhe zu beraten, wie man pädagogisch sinnvoll auf Ferdinand (den Zähne zertrümmernden Täter) und Bruno (das Opfer) einwirken kann, und um das Schriftstück zur Schadensregulierung für die Versicherung aufzusetzen. Schon bei der Formulierung entzündet sich der erste Konflikt. Wer war denn nun eigentlich der Schuldige?

Deutet Ferdinands rabiates Verhalten nicht auf Eheprobleme zwischen Alain und Annette hin? Und was lässt sich daraus schließen, dass Michel Knusperinchen, den Hamster seiner Tochter, ausgesetzt hat, und dass Alain einen Pharmakonzern mit einem gesundheitsgefährdenden Medikament juristisch vertritt? Aus dem Abend, der so überaus freundlich und zivilisiert begonnen hat, entwickelt sich ein Gemetzels, das das der Kinder bei Weitem in den Schatten stellt. Je nach Situation eskaliert die Stimmung. Es ergeben sich überraschende Fronten und Koalitionen, bei denen das eigentliche Ziel des Treffens restlos aus den Augen verloren wird. Am Ende sind alle k.o., ist ein Handy ertränkt, sind zwei Tulpensträuße zerfetzt. Von pointierten Sticheleien zu Wortgefechten: aus dem geplanten Friedensgipfel wird - **als Leckerbissen für vier Schauspieler und fürs Publikum** - eine handfeste Zimmerschlacht. Mit diabolischem Humor und erbarmungsloser Treffsicherheit spießt Yasmina Reza die moderne bürgerliche Gesellschaft auf. So verbindlich sie sich auch gibt, am Ende behält einer die Oberhand: **Der Gott des Gemetzels...**

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1352/ Tel. 76 01 61

1 Wohnwand L-Form, 3,50x2,50 m Eiche teilbar
1 Esstisch ausziehbar, 4 Stühle, Eiche

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht. **Tel. 794-112 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de**

Veranstaltungen der Stadt

Komödie in Eppelheim



Fr. 22.01.2010, 20 Uhr

Der Gott des Gemetzels
von Yasmina Reza

Weitere Infos & Vorverkauf:
Rathaus Eppelheim, 06221-794-403



Einladung zum Theaterabend!

Die Stadt Eppelheim lädt Bürgerinnen und Bürger, die Empfänger von Hartz IV sind, zum Besuch der Komödie „Der Gott des Gemetzels“, **Freitag, 22.01.2010, 20 Uhr**, ein.

Holen Sie sich Ihre Eintrittskarte an der Abendkasse ab 19.30 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle zum reduzierten Preis von 1,50 Euro ab.

Genießen Sie einen Abend im Theater mit einer starken schauspielerischen Besetzung; denn Anna Stieblich und Adnan Maral aus der ARD-Serie „Türkisch für Anfänger“ werden Sie sicher gut unterhalten!

Sonntag, 21. Februar 2010, 19 Uhr Krawall im Kuckucksnest

Mundartkomödie von Rudy Kupferschmitt



Kategorie I: 18,00 Euro (erm. 16,00 Euro)
Kategorie II: 14,00 Euro (erm. 12,50 Euro)
Kartenvorverkauf Rathaus Eppelheim,
Z. 22, Tel. 794-402, -403



Konzert in Eppelheim



So. 28.02.2010, 19 Uhr

mit den
Heidelberger Sinfonikern
Leitung: **Thomas Fey**

rudolf-wild-halle
Kulturzentrum Eppelheim

Weitere Infos & Vorverkauf:
Rathaus Eppelheim, 06221-794.403

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 25. bis 29. Januar

Montag, 25. Januar: 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch u.a. „Sprachenwoche im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums vom 25.1. bis 29.1.2010“; 9.40 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch u.a. „Schwerpunkt Italienisch“; 9.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Dr. Bernd Fugger „Das Italienische als romanische Sprache“; 10.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Brigitte Berzel „Impressioni di Venezia“, Vortrag in italienischer Sprache; 11.15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Michelangelo“, Diavortrag; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Klaus Unger „Die Etrusker – In der Welt der Antike“, Diavortrag;

Dienstag, 26. Januar: 8.00 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kunstfahrt „Laszlo Moholy-Nagy – Schirn/Frankfurt“; 10.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch u.a. „Schwerpunkt Englisch“; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Werner Laessing u.a. „Aktuelle Politik - Diskussionskreis“; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Diana Williams „The North-South Divide in England (Nord-Süd-Unterschiede)“, Vortrag in englischer Sprache; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung und 1. Vorbesprechung „Englands Südosten und London“;

Mittwoch, 27. Januar: 10.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch u.a. „Schwerpunkt Französisch“; 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Brigitte Baldenhofer „Der gehörnte Marquis – Leben am Hof von Versailles“; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Claude Monet – Vom Realismus zur Impression“, Diavortrag; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Klaus Unger „Ludwig XIV. und Versailles – Höhepunkte des Absolutismus in Frankreich“; 15.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Verena Madtstedt und Autoren „Autorenforum – Schriftsteller stellen sich und ihre Werke vor“;

Donnerstag, 28. Januar: 7.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. MA, Kulturreise Berlin-Mitte: Neues Museum auf der Museumsinsel; 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch u.a. „Schwerpunkt Östliche Sprachen – Chinesisch, Türkisch u.a.“; **14.30 Uhr, Kino Kamera HD, Brücken Str. 26, „Maria, ihm schmeckt's nicht, D/IT 2009, 96 Min.“**; 17.00 Uhr, Neue Uni HD, Hörsaal 10, NAR „Netzwerk Altersforschung: Lebensziel 100 Jahre?“;

Freitag, 29. Januar: 8.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Frankfurt/Main mit der „Karte ab 60“ und Hessenticket; 9.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume - Geschichte“; 9.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch, Prof. Albrecht Germann u.a. „Schwerpunkt Deutsch, Griechisch und andere Sprachen“; 10.15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Dr. Bernd Fugger „Der Sprachlernprozess des Menschen – Ein Beitrag zur Sozialisation“. Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirche

Tel.: 763323 Fax: 764302
Homepage: www.se-chr.de
E-Mail: stjoseph@se-chr.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus

Eppelheim			
Sa.	23.01.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	24.01.	11.00	Hl. Messe
Di.	26.01.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	27.01.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)
Pffaffengrund			
Sa.	23.01.	18.00	Hl. Messe
Wieblingen			
So.	24.01.	09.30	Hl. Messe
Treffpunkte			
Mo.	25.01.	17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	26.01.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Mi.	27.01.	10.30	Krabbelgruppe „Die wilden Küken“ (FH)
		17.00	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
Do.	28.01.	15.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		20.00	Kirchenchor (FH)

Termine

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Pfarrgemeinderates St. Joseph Eppelheim

Die Wahl findet statt am **Samstag, den 13. März 2010, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr** und am **Sonntag, den 14. März 2010, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**.

Wahllokal: Katholisches Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstraße 33.

In den Pfarrgemeinderat sind **14 Mitglieder** zu wählen.

Wahlrecht: Wahlberechtigt ist, wer katholisch ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei seinen Hauptwohnsitz hat. Die Wahlberechtigung kann erwerben, wer katholisch ist, im Erzbistum Freiburg wohnt und regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde aktiv teilnimmt.

Das **Wählerverzeichnis** liegt im Pfarrbüro (Rudolf-Wild-Straße 40) auf in der Woche vom **08.-12. Februar 2010**, Montag bis Freitag jeweils von 10-12 Uhr, zusätzlich am Dienstag Nachmittag von 16-18 Uhr und am Mittwoch Nachmittag von 14-17 Uhr. Es kann dort eingesehen werden.

Wahlregeln: Abgestimmt werden muss persönlich. Stellvertretung ist ausgeschlossen. Es darf nur mit amtlichen Stimmzetteln gewählt werden. Andere Stimmzettel sind ungültig. Den Vorgeschlagenen können eine, zwei oder drei Stimmen gegeben werden. Insgesamt

hat jede Wählerin/jeder Wähler vierzehn Stimmen.

Briefwahl: Es kann durch Briefwahl gewählt werden. Anträge hierzu müssen spätestens bis **Mittwoch, 10. März 2010**, schriftlich beim Wahlvorstand (Pfarrbüro) eingegangen sein.

Wählbarkeit: Wählbar sind Wahlberechtigte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Aufforderung zu Wahlvorschlägen: Es ergeht die Aufforderung, möglichst bald, **spätestens bis 27. Januar 2010**, beim Wahlvorstand (Pfarrbüro) Wahlvorschläge einzureichen. Wahlvorschläge müssen von zehn Wahlberechtigten mit ihrer Unterschrift unterstützt werden; die Einverständniserklärung der Vorgeschlagenen ist erforderlich. Jeder Wahlvorschlag kann mehrere Namen umfassen. Vordrucke sind im Pfarrbüro erhältlich. Wahlvorschläge können auch ohne Vordruck eingereicht werden.

Zusammensetzung des Wahlvorstandes: Heinz Brosch, Emil Missauer, Dr. Elisabeth Dahlhaus, Johann Zink, Pfarrer Johannes Brandt.

Für den Wahlvorstand:
gez. Emil Missauer (Vorsitzender) gez. Johannes Brandt (Pfarrer)

„Endspurt“ für die Kandidatenaufstellung zur PGR-Wahl

Bis Ende Januar müssen die Kandidatenlisten für die Pfarrgemeinderatswahlen aufgestellt sein. Zur Kandidatur bereite Damen und Herren können sich gerne mit den Mitgliedern der jeweiligen Pfarrgemeinderäte oder dem Seelsorgeteam in Verbindung setzen. Auch liegen in den Pfarrkirchen entsprechende Vorschlagslisten aus, in denen man sich eintragen kann. Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Wahlaufträge für die Gemeinden der Seelsorgeeinheit.

Ausflug des Handarbeitskreises „Flinke Nadel“

Am **Mittwoch, den 27. Januar**, findet der Ausflug der „Flinken Nadel“ nach Wilhelmsfeld statt.

Abfahrt Eppelheim um 9.48 Uhr für die Teilnehmer, die laufen. Abfahrt Eppelheim um 10.48 Uhr für diejenigen, die bis Schriesheimerhof fahren. Zum Mittagessen treffen wir uns im Gasthaus „Talblick“.

Vorschau:

„Sonntag im Franziskushof“

Am **Sonntag, den 31.01.10**, laden wir sehr herzlich ein zum „Sonntag im Franziskushof“.

Das Treffen ist für jung und alt - Familien und Alleinerziehende - Alleinstehende - ökumenisch offen für alle - zum Gespräch und Kennenlernen - zum „Gemeinde-Werden“. Ein preiswertes und leckeres Mittagessen wird vom Caritasausschuss zubereitet und serviert ab 11.30 Uhr.

Der Erlös ist bestimmt für Herrn Abbé Papias, Ruanda.

„Alles rund um's Kind“

Die Kfd – Frauengemeinschaft lädt ein zum Flohmarkt für Kommunikation- und festliche Kleidung am **Samstag, den 6. Februar 2010, von 13 – 16 Uhr**, ins kath. Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33.

Standgebühr pro Tisch: 7,00 Euro. Tische sind vorhanden. Voranmeldungen bitte bei Ulrike Baur, Tel. 06221/76 37 20.

Wie immer verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Kuchen.

Der Erlös kommt einer sozialen Einrichtung zugute.



Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	eppelheim@kbz.ekiba.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr	10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa	10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Fr	22.01.	10-12 18.00 18.45	Krabbelgruppe „Die Zappelmäuse“ Teestube Kirchenchor Singkreis
Sa	23.01.	10-14.30	Konfirmanden Aktions-Tag „Intakt“ - mit Mittagessen

So	24.01.	10.00	Predigtgottesdienst Pfr. Göbelbecker Großer Erlebniskindergottesdienst Thema: „Daniel in der Löwengrube“ 20.30 Meditation Kindergruppe: „Crazy-Pixies“ Werkkreis Jugendleiterschulung „Spiritualität“ Hauskreis
Mo	25.01.	16.00 18.00 19.00	Krabbelgruppe „Die Zauberswerge“ Konfi- Unterricht 18.00 Frauenkreis: Vortrag von Herrn Pitronik „Auf den Spuren Kaiser Friedrich II. in Apulien“
Di	26.01.	20.15	19.00 Abendandacht
Mi	27.01.	10.00 18.00	Posaunenchor 19.00 Krabbelgottesdienst in Eppelheim Thema: „Ein Engel an deiner Seite“ Gem. Diak. Rothe Senioren-Treff Sing- und Spielgruppe 19.00 Musik in der Josephskirche Orchesterkonzert des Studio Orchesters der Hochschule für Musik in Mannheim Krabbelgruppe „Die Zappelmäuse“ Teestube Kirchenchor Singkreis
Do	28.01.	10.00 14.00 16.00 19.00	Krabbelgottesdienst Für die evangelischen Kirchengemeinden Plankstadt und Eppelheim sowie die umliegenden Gemeinden findet am Donnerstag, dem 28. Januar 2010 der nächste Krabbelgottesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“. Diesmal heißt das Thema „Ein Engel an Deiner Seite“.
Fr	29.01.	10-12 18.00 18.45 20.15	Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Eppelheim. Er dauert etwa 40 Minuten; ein Teetinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession

Krabbelgottesdienst

Für die evangelischen Kirchengemeinden Plankstadt und Eppelheim sowie die umliegenden Gemeinden findet am Donnerstag, dem 28. Januar 2010 der nächste Krabbelgottesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“. Diesmal heißt das Thema „Ein Engel an Deiner Seite“.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Eppelheim. Er dauert etwa 40 Minuten; ein Teetinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession

Donnerstag, 28. Januar 2010 - 19⁰⁰ Uhr



Orchesterkonzert

mit Werken von
A. Dvorak, E. Elgar, E. Grieg, F. Schubert
und F. Mendelssohn Bartholdy

Studioorchester
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
Leitung: Schulmusikstudierende des 4. Semesters
Gesamtleitung: Wolfgang Seeliger

Eintritt frei – Kostenbeitrag nach Ermessen

Unter der Anleitung von Wolfgang Seeliger erarbeitet das Studioorchester der Musikhochschule Mannheim (ca. 40 Studierende des 1. - 4. Semesters) Werke aus unterschiedlichsten Epochen: von Bach über Beethoven bis hin zu Bruckner und darüber hinaus.

Die Orchesterleitung übernehmen bei diesem Konzert Studierende des 4. Semesters im Fach „Schulmusik“. Sie erhalten so die Möglichkeit, die im Unterricht erarbeiteten Methoden und Techniken in der Praxis anzuwenden und Konzerterfahrung zu sammeln. Einige der jungen Musiker sind bereits mehrfach vokal und instrumental in der Reihe „Musik in der Josephskirche“ aufgetreten.



Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do.	21.01.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	24.01.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Im Buschgewann 30 anschließend Neujahrsempfang mit Imbiß
Di.	26.01.	20.00	Probe Bezirkschor in HD-Werderstr.
Do.	28.01.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Sa.	30.01.		KidsAktiv Spielenachmittag in HD-Werderstr.
So.	31.01.	09.30 15.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Im Buschgewann 30 Ämtergottesdienst durch Bezirksältesten Merkel in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr Donnerstag: 18.55 Uhr Freitag: 18.45 Uhr
Samstag: 16.30 Uhr Sonntag: 10 Uhr und 17 Uhr

Schulen und Kinderbetreuung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Begegnungsnachmittag mit den 4. Grundschulklassen am DBG

Am Freitag, 5. Februar 2010 von 15-17 Uhr lädt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim und der Freundeskreis der Schule sowohl Eltern als auch Kinder und LehrerInnen der vierten Klassen von Grundschulen aus der Umgebung zu einem Begegnungsnachmittag ein.

Spiel und Sport wird den Viertklässlern in der Ernst-Knoll-Halle die Zeit vertreiben. Den Erwachsenen soll Raum und Zeit gegeben werden, mit LehrerInnen verschiedener Fachrichtungen, mit Eltern von Schülern des DBG, mit Schülerpaten und mit Mitgliedern des Freundeskreises ins Gespräch zu kommen. Bei Kaffee und Kuchen im Foyer der Schule können Erfahrungen ausgetauscht, sowie viele Fragen gestellt und beantwortet werden.

Dieser Nachmittag soll eine Ergänzung für unseren Tag der Offenen Tür am 19. März 2010 sein. Gerade für Eltern, deren Kinder kurz vor dem Empfang der Grundschulempfehlung stehen, kann dieses neue Angebot besonders informativ sein. Das DBG Eppelheim und der Freundeskreis des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums laden deshalb alle Interessierten zu diesem Begegnungsnachmittag herzlich ein.

Käthe-Kollwitz-Schule

Rosa Grünstein und Renate Schmidt besuchen die Käthe-Kollwitz Schule

Die SPD-Landtagsabgeordnete Rosa Grünstein besuchte zusammen mit der Bürgermeisterkandidatin Renate Schmidt die Käthe-Kollwitz-Schule. Begleitet wurde das Duo von Elfi Thompson, der Eppelheimer SPD Vorsitzenden, und Lothar Wesch, dem Vorsitzenden der Stadtratsfraktion.

Nach einer Begrüßung durch die Schulleiterin Christiane Wandelt wurde mit dem Lehrerkollegium die allgemeine Lehrerversorgung als auch die Pläne zur schrittweisen Realisierung der Inklusion am Schulstandort Eppelheim thematisiert.

„Die stärkere Zusammenarbeit zwischen den Schulen an einem Standort, bei Beibehaltung der individuellen Betreuung, ist ein zukunftsweisendes Modell für die Eppelheimer Förderschule“, erklärte die Gemeinde- und Kreisrätin Renate Schmidt. Das Konzept, welches gerade in Zusammenarbeit zwischen Lehrerkollegium und Elternbeirat entwickelt wird, sieht eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Schulen in höheren Klassen sowie ergänzende praxisnahe Angebote vor. Nach Ansicht der SPD-Landtagsabgeordneten Rosa Grünstein hat dieses Konzept eine große Chance, denn es vermittele den SchülerInnen wichtige Perspektiven. „Wir dürfen die Investitionen nicht auf wirtschaftliche Fragen reduzieren, sondern müssen Bildung auch als wesentliche Voraussetzung zur Teilhabe an der Gesellschaft verstehen“, sagte Rosa Grünstein. Aus diesem Grund hat die Abgeordnete auch die hohe Erwartung an das Kultusministerium, dass von deren Seite bei der Realisierung des Konzepts keine Steine in den Weg gelegt werden. Abschließend bedankten sich die Abgeordnete Rosa Grünstein und die Bürgermeisterkandidatin Renate Schmidt für das Gespräch und versprachen bei der Realisierung des Konzeptes behilflich zu sein.



Kath. Kindergarten St. Luitgard

Nikolausfeier im Wald

Auch dieses Jahr wollte die Gruppe 2 des Kindergartens St. Luitgard den Nikolaustag ganz besonders feiern. Und so machten sich Erzieherinnen, Kinder und Eltern auf in den Oftersheimer Wald, um dort auf den Nikolaus auszuharren und ihm Freude zu bereiten.

Dort angekommen fanden die Kinder schnell heraus, dass Nikolaus schon irgendwo sein musste, denn auf dem Weg zur Hütte, in der gefeiert werden sollte, fanden sich Nüsse, Schokoladentaler und Mandarinen, die er wohl verloren hatte. Sie folgten aufgeregt der Spur und fanden sich in der schon feierlich geschmückten Hütte wieder. Und schon erblickten die von Freude und Staunen großen Kinderaugen den Nikolaus im tiefen Wald, der zur Hütte kam. Bepackt mit einem großen Sack und seinem Stab in der Hand gesellte er sich dazu und genoss die ihm vorgetragenen Nikolauslieder, Fingerspiele und Gedichte. Seine Freude war groß

und so schaute er in seinen Sack und fand tatsächlich für jedes der Kinder einen Sack voller Überraschungen. Lachend und spielend verabschiedeten sich die Kinder und die Erwachsenen von ihm und so zog er davon um auch den anderen Kindern eine Freude zu machen. Doch auch die Kinder hatten Geschenke dabei, für ihre Eltern. Man genoss noch die schöne Stimmung mit heißem Kakao, Kaffee und leckeren Plätzchen, die die Kinder Tage zuvor selbst gebacken hatten.

Zufrieden und glücklich kehrte die Gruppe und ihre Begleitung wieder in den Kindergarten. Ein weiterer wunderschöner und heiliger Nikolaustag war vorbei und man sollte nicht vergessen wen man feiert und warum.



Ev. Kindergarten Friedrich Fröbel

Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim eröffnet Krippengruppen für unter-3-jährige Kinder

Die evangelische Kirchengemeinde Eppelheim erweitert ihr bestehendes Betreuungsangebot um zwei Krippengruppen für Kinder von 0 – 3 Jahren. Der Kindergarten Friedrich Fröbel wird durch einen Anbau erweitert, 22 Kinder können dann dort täglich von 7.00 – 16.30 Uhr in der Wichtel- und Zwergengruppe betreut werden. Da sich die Fertigstellung des Neubaus verzögert hat, wird die Kirchengemeinde nun vorübergehend Räumlichkeiten für 12 Kinder im evang. Gemeindehaus bereitstellen. Mit Beginn des neuen Jahres wurden dort in der Hauptstraße 56 zwei Gruppenräume und ein Schlafraum für die Kinder eingerichtet. Auch ein Außengelände steht dort zur Verfügung.

Unter der Leitung von Herma Bopp-Striffler haben sich die vier neuen Erzieherinnen der Kinderkrippe tatkräftig daran gemacht, für die Kinder alles vorzubereiten. So warten nun eine Bauecke, Puppenecke, ein Maltisch und eine gemütliche Kuschelecke auf die Kleinen. Großen Wert legt das Team aber auch auf eine gute Versorgung – neben der selbstverständlichen Körperhygiene (Wickeln) erhalten die Kinder in der Einrichtung auch Frühstück und Mittagessen sowie Getränke.

Bei der Eingewöhnung ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zur Erzieherin die wichtigste Grundlage, damit das Kind sich in der Einrichtung wohl fühlt. Daher hat sich das Erzieherinnenteam entschieden, die Kinder mit dem sog. „Berliner Modell“ einzugewöhnen. Dieses Modell wurde von INFANS (Institut für angewandte Sozialisationsforschung) entwickelt, hat sich in vielen bundesdeutschen Einrichtungen bewährt und sichert einen hohen Qualitätsstandard.

Im Alltag mit den Kindern steht immer das Kind an erster Stelle. Altersentsprechende ganzheitliche Angebote, Lieder und Spiele werden die Neugier des Kindes wecken, und seine Selbständigkeit fördern. Die Kinder erleben – orientiert am christlichen Leitbild – Regeln und Rituale, lernen andere Kinder und Kulturen kennen. Dabei setzen die Erzieherinnen die Vorgaben des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg um.

Die Elternarbeit und die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern haben einen hohen Stellenwert. Regelmäßig werden Elterngespräche zum Entwicklungsstand des Kindes stattfinden und die Erzieherinnen dokumentieren die Entwicklung jedes einzelnen Kindes in einem Portfolio.

Die Einrichtung wurde nun am 11.01.2010 für die Kinder eröffnet. Ansprechpartner bei Interesse an einem Betreuungsplatz ist Frau Herma Bopp-Striffler im Kindergarten Friedrich-Fröbel (Telefon: 06221/765270). Die Räume der Wichtel- und Zwergengruppe im Gemeindehaus können nach Absprache auch gerne besichtigt werden.



die Räume der neuen Krippe sind für die Kinder ansprechend gestaltet.

**Am Sonntag, 31. Januar 2010 ist
Bürgermeisterwahl ...**

... machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch !

Kindergarten Scheffelstraße

Der Kindergarten Scheffelstrasse lädt ein zum

Frühlingsflohmarkt
am Samstag, 20. März 2010 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eppelheim

Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag bei uns – unsere Cafeteria hat für Sie geöffnet.

Der Erlös des Flohmarktes ist für den Kindergarten bestimmt.

Standgebühr: Tisch 6,- Euro, Ständer 2,- Euro (Tische sind vorhanden)
Kinder verkaufen Kinderspielzeug umsonst!!!

Reservierung unter Tel. 06221-7963181 (E. Sommer) oder Tel. 06221-783387
(K. Keller)

Auf Ihren Besuch freut sich der Elternbeirat

Umwelt und Natur



KliBA

Energiespartipp: Die Sonne „anzapfen“ durch Solaranlagen - Teil 1

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Die Sonne ist ein unerschöpflicher und schadstofffreier Energielieferant. Acht Minuten Sonnenschein liefern der Menschheit theoretisch ein Jahr Energie. Praktisch lässt sich diese gewaltige Kraft in unseren Breiten durch Solar- und Fotovoltaikanlagen nutzen.

Für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung gibt es zuverlässig arbeitende Anlagenpakete zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis. Preis und Ausstattung einzelner Angebote können stark variieren. Beim Kauf sollte vor allem darauf geachtet werden, dass die Anlage leicht zu überwachen ist.

Private Haushalte nutzen die Sonne am effektivsten mit der solaren Warmwasserbereitung. Die Solarkollektoren können 50 - 65 % des jährlichen Warmwasserbedarfs decken, wodurch eine 4-köpfige Familie je nach Alter der Heizungsanlage eine Energiemenge von 2.400-4.000 kWh pro Jahr einsparen kann. Dabei vermindert jeder eingesetzte Quadratmeter Sonnenkollektor die CO²-Belastung der Atmosphäre wie eine 260 m² großes Stück gesunder Mischwald. Die Anlagen werden so ausgelegt, dass Warmwasser von Mai bis September nahezu vollständig durch die Sonne erwärmt wird. Reicht die Sonneneinstrahlung nicht, wird die Heizung automatisch zugeschaltet, so dass immer warmes Wasser zur Verfügung steht. Bei richtig dimensionierte Anlagen ist die Heizung überflüssig: Sie kommen das ganze Jahr über ohne Nachheizung aus.

Wie eine Solaranlage arbeitet und wo sie installiert werden erläutert die KiBA im nächsten Tipp.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten erteilt Thomas Hennig von der **KiBA**. Der Energieberater ist regelmäßig für Interessierte im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, am Mittwoch, den 27. Januar 2010, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr. Telefon 06221/794163 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeilheim.de. Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-eppeilheim.de



Neujahrsempfang Martin Gramm

Beim Neujahrsempfang stellte Martin Gramm seine politischen Ziele für das Amt des Bürgermeisters vor. Am Beginn des neuen

Jahrzehnts braucht Eppelheim einen Wandel, hin zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Politik.

Als dringendstes Problem bezeichnete er in seiner Ansprache, die ungelöste Verkehrssituation in der Hauptstraße, wo trotz vieler Ankündigungen in den letzten 16 Jahren nichts passiert ist.

Den Planungen, den Verkehr in neu zu schaffende Einbahnstrassen, erteilte er eine klare Absage. Sein Konzept heißt Gemeinschaftsstraße, in der durch verkehrsberuhigende Maßnahmen ein Miteinander aller Verkehrsteilnehmer möglich ist und bei allen Planungen die Schwächeren im Zentrum aller Überlegungen zu stehen haben. Bei diesem Konzept werden auch die Interessen der Geschäfte in der Hauptstrasse berücksichtigt, die z.T. durch die Errichtung der Märkte im Norden mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Eppelheim braucht ein vernetztes Erholungs- und Grünflächensystem, von dem die Bürger, und die Natur profitieren.

Zum Thema Finanzen führte Martin Gramm aus, dass es bei allen zukünftigen Vorhaben der Stadt kein weiteres PPP-Projekt mit ihm geben wird. Die Steuerzahler haben ein Recht auf Transparenz der Ausgaben der Stadt. Mit dem Modell eines Bürgerhaushaltes wird M. Gramm auch die direkte Teilhabe der Bürger stärken. Zum Thema Jugend sprach Gramm davon, durch das Einbeziehen aller an der Jugendarbeit Beteiligten ein vielfältiges Angebot für alle Jugendlichen zu schaffen. Die Aktion „Euch schickt der Himmel“, die gemeinsame Aktion der evangelischen und katholischen Kirche, bezeichnete als ein sehr gutes Beispiel verantwortlicher Jugendarbeit; wobei das Ergebnis der Aktion durch eine einsame Entscheidung wieder zunichte gemacht wurde.

Mit einem Imbiss aus biologischem Anbau wurden die Besucher kulinarisch verwöhnt. Der musikalische Teil der Veranstaltung lag bei der Gruppe „Ultrakustik“ mit Andy Laycock (bekannt aus der englischen Formation Flying Pickets), Jenny Badal (Provocal) und als familiäre Unterstützung mit Julian Gramm (G.A.P.) an der Gitarre.



Kommunalpolitischer Fröhschoppen mit Dr. Gerhard Schick

Auf Einladung des Bürgermeisterkandidaten Martin Gramm kommt am 24.1. der finanzpolitische Sprecher der Bundestagsfraktion Dr. Gerhard Schick zum kommunalpolitischen Fröhschoppen. Die Veranstaltung findet um 11.00 Uhr im Nebenzimmer der Eiche in der Friedrich-Ebert-Straße statt.

Der promovierte Finanzwissenschaftler ist im parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung und im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie des Bundestages tätig.

Dr. Schick gehört mit seinen 37 Jahren zu den ambitionierten Abgeordneten, die durch ihre Fachkompetenz Anerkennung über alle Parteigrenzen hinweg erfahren.

Gerhard Schick und Martin Gramm werden im Rahmen der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

CDU www.cdu-eppeleheim.de

CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Am Sonntag, dem 31.01.10 ist Bürgermeisterwahl und Sie haben die Möglichkeit mit Ihrer Stimme direkt Einfluß auf die Entwicklung

unserer Stadt Eppelheim zu nehmen. Gehen Sie zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme unserem

Bürgermeister Dieter Mörlein

Er hat in den letzten 16 Jahren viele Projekte ins Leben gerufen, angepackt und umgesetzt. Unsere Straßen sind fast alle saniert. Die Anzahl der Rohrbrüche hat sich z.B. von anfangs 24 im Jahr 1994 bis 2007 auf einen Rohrbruch im Jahr 2009 reduziert. Unsere Kinderbetreuung ist Spitze im Rhein-Neckar-Kreis und unsere Schulen sind bis Ende 2010 saniert. Die ersten Schüler und Lehrer genießen bereits die neuen Räume in den Schulen. Der Stadtpark im grünen Herzen Eppelheims ist in der Umsetzung. Die Vereine als ein großer Baustein unserer Wohlfühlstadt sind mit der vorhandenen und der geplanten Infrastruktur gut aufgestellt. Und ganz nebenbei sind wir im Kernhaushalt schuldenfrei. Wir haben viele Aufgaben noch vor uns und diese heißt es anzupacken.

Bürgermeister Dieter Mörlein wird mit seinem persönlichen Einsatz und Zielen und unserer Unterstützung den kontinuierlichen Ausbau unserer Wohlfühlstadt vorantreiben. Dazu wird gehören, dass

1. alle Kinder, Schüler und Jugendliche optimal betreut und gefördert werden.
2. die Menschen ein abwechslungsreiches Angebot im sportlichen, kulturellen und bildungspolitischen Bereich haben, und keine Barrieren ihnen den Weg verstellen.
3. sich die Seniorinnen und Senioren in Eppelheim gut betreut fühlen. Insbesondere muss auf die Bedürfnisse im Alter, ob Sport oder Kultur eingegangen werden.
4. die Eppelheimer Vereine ihre Vielfalt behalten und sich uneingeschränkt weiter entwickeln können.
5. die sanierten Schulen und das neue zu bauende Schulmediens-Freizeitzentrum, die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte unterstützen und den Schülern beim Lernen Freude bereiten.
6. die Infrastruktur der gesamten Stadt nach neuesten Erkenntnissen und Bedürfnissen weiter entwickelt wird.
7. der öffentliche Nahverkehr in unserem Bereich ausgebaut und attraktiver werde. Insbesondere soll die Straßenbahnverlängerung nach Schwetzingen und die direkte Anbindung von Eppelheim an den S-Bahn Haltepunkt Heidelberg/Wieblingen vorangetrieben werden.
8. die Finanzen der Stadt auch durch größere Bauvorhaben im Blickpunkt einer verantwortungsvollen Finanzwirtschaft bleiben.
9. die Umwelt und das Klima geschont werden
10. die Stadt als Vorreiter beim Einsatz von mehr regenerativer Energie gilt.
11. die Firmen und hier insbesondere der Mittelstand gefördert werden, damit Arbeitsplätze entstehen und erhalten bleiben.
12. die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Kirchen stets reibungslos funktioniert.
13. die Menschen, die im Rathaus Rat und Hilfe suchen, dies ohne Hemmungen erledigen können. Das Rathaus bleibt Dienstleistungszentrum, der Einwohner „König“.
14. das Soziale im Vordergrund steht. Menschen, denen die Ausweisung droht, können ebenso auf meine Hilfe hoffen, wie Menschen, die ihre Wohnung verlieren sollten.

Wir, der CDU-Stadtverband bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Eppelheim, die Wohlfühlstadt im Herzen der Kurpfalz

Eppelheimer Liste

Die Eppelheimer Liste e.V. lädt alle Mitglieder und Interessierte zu ihrer monatlichen Versammlung am Mittwoch, 27. Jan. 2010, 19:30 im Gasthaus Adler, Eppelheim, Rudolf-Wild-Str. 8, ein.

Eppelheimer Fraktion

Die „Eppelheimer Fraktion“ im Eppelheimer Gemeinderat hat sich nach internen Beratungen einhellig für eine Unterstützung von Dieter Mörlein bei der Bürgermeisterwahl am 31.01.2010 ausgesprochen. Die „Eppelheimer Fraktion“ ist ein Zusammenschluss von Stadträten der „Eppelheimer Liste“ mit der FDP und freien Stadträten. Als solche hatten die bisherigen Stadträte der „Eppelheimer Fraktion“ zahlreiche Initiativen des Bürgermeisters Dieter Mörlein mitgetragen, die Eppelheim vorangebracht haben, und sie erwarten eine erfolgreiche Fortsetzung der bisherigen Arbeit des parteilosen Kandidaten Mörlein.

FDP



Dieter Mörlein beim FDP-Stammtisch

Keine Spur von amtsmüde, sondern gereift und in bester geistiger und körperlicher Verfassung

So betrat Dieter Mörlein das Nebenzimmer des Gasthauses Eiche, in der jeden 3. Mittwoch des Monats der FDP-Stammtisch von Eppelheim stattfindet.

„Ich habe ein Herz wie ein Pferd“ so fühlt er sich nach eigenen Angaben. Dies ist auch notwendig für die verantwortungsvolle Aufgabe als Bürgermeister der Stadt Eppelheim. Er habe auch nach 16 Jahren Amtsinhabung noch viele neue Ideen und starkes Interesse, seine angefangenen Projekte weiterzuführen. Er berichtete von vielen Arbeiten, die ausgeführt und schon in den Eppelheimer Nachrichten veröffentlicht wurden. Deshalb wird nur Einiges herausgehoben. Der Diplomverwaltungswirt hat die Leitung einer Stadt von Grund auf gelernt. Dies kann man an seiner guten Finanzpolitik sehen. Der Eppelheimer Finanzhaushalt steht auch in der Finanzkrise gut da. Auch hat er Dinge in die Angriff genommen, die man nicht auf den ersten Blick sieht und die dennoch dringend gemacht werden mussten. Da ist die Verlegung neuer Kanalisationsrohre zu nennen. Auch hat er an Energiesparmaßnahmen gedacht. Er versah das Wasserwerk und andere öffentliche Gebäude mit Photovoltaiksystemen. Er ließ die Stadtlampen so einstellen, dass 17% an Strom gespart werden konnte, Nicht zuletzt hat er im Rathaus eine Energiesprechstunde eingerichtet, in der jeder Eppelheimer Bürger von einem Fachmann umsonst beraten werden kann, wie er sein Eigenheim energiesparend gestaltet. Weiter hat er Studenten angeboten, die Studiengebühren zu übernehmen, wenn sie Migrantenkindern in Deutsch unterrichten oder andere gemeinnützige Aufgaben übernehmen. Dieter Mörlein, der selbst eine erwachsene Tochter hat und Großvater ist, hat auch viel Verständnis für Familien mit kleinen Kindern sowie für Alleinerziehende Mütter und Väter. Siehe Schulsanierung und bevorstehende Schaffung von Krippenplätzen für Kinder unter 3 Jahren. Dieter Mörlein ist überzeugt, dass er sein Werk fortführen und noch einmal zum Bürgermeister gewählt werden sollte.

SPD www.spd-eppelheim.de



SPD-Fraktion trifft sich mit den Vorsitzenden der drei großen Sportvereine.

Rhein-Neckar-Halle - wie geht es weiter?

In einem intensiven und ausgewogenen Gespräch, versuchte die SPD-Fraktion das weitere Vorgehen bei der Frage „Rhein-Neckar-Halle“, mit den drei Vorsitzenden abzustimmen.

Geladen dazu hatte die Fraktion: Claus Reske (TVE), Erich Kohler (DJK) und Heinz Schuhmacher (ASV).

Wie bekannt, besteht ein Gemeinderatsbeschluss die RNH zu sanieren.

Diese Sanierung wird mit ca. 6,5 Mio. Euro angegeben und wurde in einem 2. Gutachten in ungefähr der gleichen Höhe bestätigt.

Durch die enormen finanziellen Aufgaben, die in absehbarer Zeit auf die Stadt zukommen, ist dies eine Aufgabe, die unbedingt auf den Prüfstand muss.

Erschwerend kommt hinzu, dass die RNH in der derzeitigen Form und Ausstattung nicht mehr weiterbetrieben werden kann. Ange-sagt ist also – baldiges Handeln.

Die Vorstände erkannten die enormen finanziellen Belastungen der Zukunft und hatten dazu ein uneingeschränktes Verständnis.

Es wurden die verschiedenen Vorgehensweisen, wie Sanierung, Teilsanierung, Abriss und Neuaufbau ausführlich diskutiert. Man war sich auch über Folgen und Außenwirkung bewusst, die die jeweilige Version barg.

Man kam zu dem Ergebnis die jeweiligen Kostenschätzungen abzuwarten und dann unvoreingenommen an das Projekt heranzugehen.

Der Wunsch jedoch, dass ausreichend Sportflächen für Schulen

und Vereine zur Verfügung stehen müssen, ist unverrückbar. Auch die Aufforderung, bereits sehr früh miteingebunden zu sein, ist verständlich und wird auch so erfolgen, so Fraktionssprecher Lothar Wesch.

Auf die Anfrage von Renate Schmidt, Gemeinde- u. Kreisrätin, nach weiteren finanziellen Belastungen und Aufgaben der Vereine, erfolgte eine weitere Diskussionsrunde. Dabei wurde manches Problem, zumeist finanzieller Art aufgezeigt und von den Fraktionsmitgliedern festgehalten.

Letztendlich der Wunsch, solche Gespräche fortzusetzen und zu wiederholen stieß in der SPD-Fraktion auf breite Zustimmung und Verständnis.

Lothar Wesch, (SPD-Fraktionssprecher)



**Eppelheimer
NACHTCOCKTAIL**
Was ist das?

*„...was haben Sie vor mit Eppelheim
Renate Schmidt...?“*

Polittalk zur Bürgermeisterwahl mit der
Kandidatin Renate Schmidt und weiteren Gästen

Musik: Tank Thompson
Ihr Gastgeber: Siegfried Köhler

Gaststätte Sole d' Oro, Seestr. 52
25.01.2010, 19:30h Eintritt frei

(V.i.S.d.P.R. SPD Eppelheim) www.renate-schmidt.info

SPD www.jusos-eppelheim.de



Renate Schmidt im Interview mit den Jusos Eppelheim

In Anbetracht der bevorstehenden Bürgermeisterwahl, haben sich die Jusos Eppelheim zu einem Interview mit der einzigen weiblichen Bewerberin Renate Schmidt getroffen. Hier können Sie das Interview lesen:

Wie sind Sie auf die Idee gekommen sich zur Bürgermeisterwahl zu bewerben?

Das Bürgermeisteramt bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen, für die Zukunft zu gestalten. Ich bin in Eppelheim aufgewachsen und fühle mich unserer Stadt verbunden – ich würde auch in keiner anderen Kommune kandidieren. Das Bürgermeisteramt bietet mir die Chance und Möglichkeit, in der Stadt, in der ich weiter leben will, Impulse für deren Entwicklung zu geben.

Was ist Ihre Vision für Eppelheim in den nächsten Jahren?

Eppelheim wird eine Stadt, in der alle Bürgerinnen u. Bürger, also alle Generationen ihren Platz haben unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlicher Verfassung.

Es wurde in den vergangenen Jahrzehnten viel für die Infrastruktur investiert. Zukünftig geht es darum, diese Einrichtungen zukunfts-fähig zu machen.

Warum sollten gerade Familien mit Kindern Renate Schmidt wählen?

Weil ich weiß, womit sich Familien beschäftigen. Die Familienstrukturen haben sich verändert und die Kommunalpolitik muss darauf reagieren: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gute Betreuungseinrichtungen, Schulen und Freizeitangebote (Vereine)

Was haben Sie im Kreistag bisher für Eppelheim erreicht?

Als Mitglied im Fraktionsvorstand kann ich Anregungen und Anträge an vorderster Stelle direkt einbringen.

- Die Senkung der Kreisumlage hat es ermöglicht, dass die Kommunen in finanziell schwierigen Zeiten entlastet werden.
- Kinder aus Familien, die ALG II-Empfänger sind, bezahlen an den Kreisschulen kein Essensgeld, für die anderen Kinder wurde eine Erhöhung durch die SPD abgewendet (es sind auch Kinder aus Eppelheim davon betroffen)
- für alle Berufsschulen des Kreises wurden Stellen für Schulsozialarbeiter eingerichtet

Was haben die Jugendlichen von einer Bürgermeisterin Renate Schmidt zu erwarten?

Ich werde dafür sorgen, dass die Jugendlichen an Kommunalpolitik mitbeteiligt werde. Dies kann in einem Jugendforum oder durch Vertretung im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Vereine erfolgen. Ich hätte bereits bei dem Thema Schulsanierung die Schüler mit einbezogen, denn sie sind es, die diese Einrichtung tagtäglich besuchen.

Vereine und Verbände**AGV Eintracht 1844 e.V.****Einladung zur Jahreshauptversammlung am**

07. Februar 2010, 16 Uhr, Ristorante Sole D'oro

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Hauptkassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Gebäudeverwalters
7. Bericht des Chorleiters
8. Änderung des § 13 Abs. 1 - Mitgliederversammlung
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Behandlung der gestellten Anträge
11. Verschiedenes

Die Einladung ging form- und fristgerecht an die Mitglieder.



ASV www.ASV-Eppelheim.de

ASV Kegeln**12. Spieltag 16./17.01.2010****Landesliga 1**

Gut Holz Lampertheim I - Goldene 9 Eppelheim I 5121: 5387
u.a. Hans Peter Gieser 938, Rainer Nord 911,
Abdallah Ben Bekha 901, Frank Lenhard 886, 5. Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2

KC 70 Sandhausen I - SG Eintracht/Schwarz Weiss Eppelheim I
2646 : 2523

u.a. Klaus Türk 457, Uwe Schell 452, Robert Partl 444
6. Tabellenplatz

80/SKC Kurpfalz Plankstadt II - Goldene 9 Eppelheim II

2447 : 2571

u.a. Klaus Löhr 468, Frank Nöltner 442, 7. Tabellenplatz

Kreisliga A

KC 05 Sandhausen I - SG Eintracht/Schwarz Weiss Eppelheim II
2471 : 2351, 9. Tabellenplatz

ASV Ringen**Landesmeisterschaften beim KSV Malsch**

Am Samstag fanden in Malsch die Nordbadischen Landesmeisterschaften im griech. röm. Stil statt. Wir der ASV Eppelheim war mit

3 Startern angetreten.

Gleich 2 Starter hatten wir in der Klasse bis 84 Kg. Daniel Beck konnte seinen ersten Kampf gegen Eduard Reich aus Brötzingen auf Schulter gewinnen. Auch den 2. Kampf gegen Manuel Nagel von Graben-Neudorf konnte er mit 4:0 Punkten gewinnen. Daniel musste sich nur Sebastian Otto vom SV Nieder-Liebersbach im Pool geschlagen geben und zog als Pool zweiter in den Finalkampf um Platz 3 ein. Im anderen Pool startete Marko Rensch auch er konnte seinen ersten Kampf gegen Robin Orant vom ASV Bruchsal techn. überlegen besiegen. Auch er musste sich nur Robert Kaukusov von RSL 2000 geschlagen geben und zog als Pool zweiter ebenfalls in den Finalkampf um Platz 3 ein. So standen unsere Akteure sich um Platz 3 gegenüber. Den Internen Vergleich sicherte sich Marko mit 4:1 für sich.

Manuel Neumann startete in der 96 kg Klasse. Leider hatte er Lospech. In seinem Pool waren die stärksten Gegner, deshalb hatte er keine Chance in die Endrunde zu kommen. Seine beiden Kämpfe verlor er jeweils mit 3: 0 Punkten.

**ASV/DJK Fußball****ASV/DJK Fußball Jugend****35. A-Jugend-Hallen-Turnier 2010**

Das nun zum 35. mal stattgefundenen Hallen – Turnier 2010 hat wieder einen würdigen Sieger gefunden. Zum vierten Mal in Folge wurde SV Sandhausen 1 als Gewinner in einem gut besetzten Turnier zum Sieger gekürt. Dass der SV Sandhausen jubeln durfte, war auch etwas glücklich. Der Ausgleich zum 1:1 gegen den FC Bammental wurde von Tolga Kalidag genau mit der Schluss sirene erzielt. Den Landesligist FC Bammental hatte niemand auf der Liste des Endspieleteilnehmers, jedoch das Team steigerte sich von Spiel zu Spiel und zog mit einem Sieg über SV Sandhausen 2 verdient in das Finale ein. Turnierfavorit war eigentlich die Mannschaft des FC Ast. Walldorf 1 die ja in der Oberliga zurzeit für Furore sorgt. Beim anschließenden 9-mtr.-Schiessen triumphierten dann die Hardtwälder und siegten mit 6 zu 5 erzielten Treffern und nahmen dann den Wanderpokal der Stadt Eppelheim aus den Händen von Bürgermeister Dieter Mörlein zum 4. mal in Folge in Empfang.

In das 1/4 Finale zog auch die Mannschaft des Veranstalters mit ein, die an diesem Tage eine hervorragende Leistung präsentierte und gegen 2 Landesligisten wie TSG/Eintr. Plankstadt und die TSG Wieblingen als Sieger den Platz verliesen. Beim Spiel um den Einzug in die Endrunde wurde die Mannschaft nach einem guten Spiel gegen SV Sandhausen 2 recht unglücklich mit 3:2 bezwungen. Kopf hoch Jungs von der SG, ihr habt eine tolle Leistung gezeigt und viele Herzen der Zuschauer gewonnen mit eurer herzerfrischenden Spielweise. Auch ein Sonderlob an eure beiden Trainer Rainer Matejka und Oliver Spies die mit sehr viel Spaß bei der Sache sind und hervorragende Arbeit leisten. So haben sie doch gerade vor einigen Tagen den Einzug in das Halbfinale um den Kreispokal der A-Jugend mit euch erreicht.

Bei unserem Viertelfinale schieden noch Mannschaften wie der VfL Neckarau (LL) SG Siemens Karlsruhe (VL) und FC Ast. Walldorf (LL) aus.

Im Spiel um den 3. Platz siegte dann die FC Ast. Walldorf 1 den SV Sandhausen 2 mit 2:1 Toren.

Während des gesamten Turniers wurden bei 32 Spielen 131 Tore erzielt. Als bester Spieler der Veranstaltung wurde Erik Willim vom SVS 1 ausgezeichnet. Bester Torwart des Turniers wurde Mateusz Babieccko von FC Ast. Walldorf 1 und erfolgreichster Torschütze wurde Tristan Grün von FC Ast. Walldorf 2 mit 5 Treffern.

Die Siegerehrung wurde vom Jugendleiter W. Wittman und Bgm. Dieter Mörlein, sowie dem Hallensprecher Th. Sarközi durchgeführt.

Ein besonderer Dank muss auch mal dem 2. Jugendleiter Volker Herrmann vom ASV Eppelheim zu teil werden, der während der 5 Turniertagen täglich 12 Stunden in der Küche stand um für das leibliche Wohl unserer Gäste und Teilnehmer zu sorgen. Danke Dr. Pils

2. E – Jugend- Hallen-Turnier

Den Turnierreigen in der RNH wurde durch die E-Jugend am 02.01.10 eröffnet. Es hatten 12 Mannschaften ihr Kommen zugesagt. Trotz schlechter Witterungsbedingungen sind alle Teams rechtzeitig erschienen. So dass die Turnierleitung unter der Regie

von Rainer Baumann und seiner beiden Assistenten A. Bock und M. Tschürtz pünktlich um 9.30 Uhr mit dem Eröffnungsspiel zwischen SG Kirchheim 1 und VfB Leimen beginnen konnten. In zwei Gruppen zu je 6 Teams spielte jeder gegen jeden und nach dem Ende der Vorrunde, wurden dann die Plätze von 12 bis 1 ausgespielt:

um Platz 11 TSG/Eintr.Plankstadt 2-SG Kirchheim 2	4 : 2
9 SG Kirchheim 1 – ASV/DJK 2	2 : 4
7 ASV/DJK 1 – TSV Wieblingen	1 : 0
5 SV Sandhausen 2 – TSV Pfaffengrund	2 : 5
3 VfB Leimen – SV Sandhausen 1	1 : 0
1 VFR Walldorf – TSG Eintr.Plankstadt	6 : 5 n.

9 mtr.-Schießen

Das Endspiel war ein Herzschlagfinale, beim Schlusspfiff stand es 2 : 2. So musste die Entscheidung durch eine 9mtr.- Schießen fallen. Dies wurde dann von VfB Leimen mit 6 : 5 gewonnen. Die Jungs von TSG/Eintr.Plankstadt 1 waren ehrenvolle Verlierer und ertrugen die Niederlage mit sportlicher Ehre.

Die Siegerehrung wurde dann von Gesamt-Jugendleiter Wolfgang Wittmann durchgeführt, wobei ihn der Hallensprecher R.Baumann unterstützte.

Vom Platz 1 bis 4 erhielt jede Mannschaft einen Pokal, die von Mitarbeitern der Jugendleitung gesponsert wurden. Ab Platz 5 bis 12 wurde an jedes Team ein Spielball überreicht, die alle von Jugendmitarbeitern gespendet wurden. Ferner wurde jedem teilnehmenden Spieler eine Medaille übergeben, welche alle mit großem Stolz entgegen genommen wurden. Als bester Torwart des Turniers wurde Patrik Schmitt von der SG ASV/DJK Eppelheim 1 ausgezeichnet und erhielt ein paar Torwarthandschuhe die von D-Jugendtrainer D. Mann gesponsert wurden.

Zum Schluss der Siegerehrung bedankte sich der Jugendleiter bei allen teilnehmenden Mannschaften mit rund 120 E-Jugendspielern für ihre Anwesenheit und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Er bedankte sich aber auch recht herzlich bei allen Helfern, die beim Verkauf von Speisen und Getränken mit halfen unsere Gäste zu bewirten. Ganz besonders bedankte er sich bei den Eltern der E- Jugendspieler, die sich Stundenweise zur Mithilfe beim Verkauf von Kaffee und Kuchen zur Verfügung stellten und dazu noch den Kuchen selbst gebacken hatten.

ASV/DJK Fußball Bambinis

Die ASV / DJK Fußballabteilung lädt ein zum
**Bambini-Turnier und F-Jugend-Spieltag
am 24. Januar 2010
in der Rhein-Neckar-Halle
von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen, Waffeln, belegte Brötchen und verschiedene warme Speisen sowie ein umfangreiches Getränkeangebot.

Über einen Besuch und lautstarke Unterstützung würde sich die Jugendabteilung des ASV / DJK Eppelheim freuen.

Selbstverständlich stehen die Trainer und Betreuer für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Sollte das Interesse geweckt sein:

Training der Bambinis: Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle,

Training der F-Jugend: Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Ernst-Knoll-Halle, Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Rhein-Neckar-Halle und Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem DJK Sportgelände.

Die ASV / DJK Bambini sind wieder unterwegs!

Am Sonntag den 03.01.2010 waren die Bambinis zu Gast in Leimen.

Wir trafen zuerst auf den VfB St. Leon.

Das Spiel begang nur mühsam , nach der Winterpause .Es gab mehren guten Torchancen wie auch einem gutes Passspiel von Tim.

Doch Sie schafften es Ihren alten Rythmus zu finden und so gelang es Finn gekonnt das 1:0 zu schießen.

Nach einem weiteren Versuch von Max , der aber leider an den Pfosten ging nutzten Sie noch die Zeit um Ihren Vorsprung zu retten.

Im zweite Spiel begegneten wir den SG Wiesenbach.

Direkt zur Beginn entwickelten die Eppelheimer großen Druck auf die Gegner.

Mehrere Torchancen vergingen bis Luis das Erlösende 1:0 erreichte.

Wiesenbach stand ständig unter dem Druck unserer Jungs.

Mindesten 8 Eckbälle für uns, aber es blieb beim 1:0.

Torwart Max ohne jede Chance sich auszuzeichnen.

Im dritten und letzten Spiel gegen SV Neckargemünd stand Luis im Tor. Leider auch ohne jede Chance sich auszuzeichnen .

Tim und Finn machten vorne ziemlich Druck.

Doch es wollte nicht so richtig gelingen.

Die Erlösung kam dann doch noch in den letzten Minuten.

Gekonntes Zuspiel von Tim an Finn, der es dann schaffte das erlösende 1:0 zu schießen.

Links Finn, Max, Luis, Adriano, Jakob, Tim

Am Samstag, den 16.01.2010 waren wir beim FC Germania Meckesheim zu Gast.

Nachdem unsere Trainerin auch den Weg nach Meckesheim gefunden hatte, konnten wir endlich auch der Tunierleitung mit verzögerung am Tunier starten.

Beim ersten Spiel trafen wir auf Baiertal die dann auch gleich mit 1:0 in Führung gingen.

Jetzt mussten wir uns richtig anstrengen um noch den Ausgleich zu schaffen.

Unter vollem Einsatz gelang dies dann auch Finn zum Endstand 1:1.

Im zweiten Spiel trafen wir auf den VfB Leimen 3

Es war ein aufregendes Spiel und der Gegner hatte alle Mühe gehabt das Schlimmste zu verhindern.

Doch alle Mühe war umsonst. Mit Unterstützung seiner Teamkameraden gelang es Luis ein Tor nach dem anderen zu schießen und so gingen wir mit 3:0 vom Platz.

Das letzte Spiel an diesen Tag war gegen den VfB Leimen 2

Nach mehren Torchancen durch Luis, Finn, Tim und Max gelang es dann endlich Maurice das 1:0 zu schaffen und für Finn den Ansporn für die nächsten 2 Tore zu geben.

Der Rest des Spiels verlief ruhig und unsere Abwehrspieler Robert und Frederic hatten keine Probleme das 3:0 über die Zeit zu halten.

Wer uns einmal in Aktion sehen möchte sollte uns am 24.01.2010 vormittags in der Rhein Neckar Halle beim ASV/DJK Eppelheim Bambini Turnier besuchen.



ASV/DJK Fußball F-Jugend

Spielbericht vom 09.01.2010 in Rheinau F 1-Mannschaft

In aller Frühe und bei großem Winterchaos machten wir uns auf den Weg nach Rheinau. Unser erstes Spiel gegen den SC Rot-Weiß Rheinau ging unglücklich und trotz großer Bemühungen mit 1:2 verloren. Den Ehrentreffer in dieser Partie erzielte Topas. Auch gegen unsere nächsten Gegner wollte uns einfach kein Tor gelingen, so dass dieses Spiel mit einem 0:0 endete. Dann traten wir gegen die Mannschaft des SC 1910 Käfertal an. Es gelang uns in diesem Spiel tatsächlich viermal die Latte und die Torpfosten zu treffen, aber es wollte einfach kein Tor fallen. Erst in den letzten Sekunden des Spieles konnte Leon zum 1:0 Endstand einschließen. Das vierte Spiel bestritten wir gegen den SC Pfingstberg-Hochstätt und hatten auch hier viele gute Torchancen. Aber auch

diese Begegnung endete mit einem 0:0. SV 98 Schwetzingen war die letzte Mannschaft an diesem Tage gegen die wir ran mussten. Innerhalb kürzester Zeit konnte Topas mit gleich zwei Treffern unsere Mannschaft in Führung bringen. Erst kurz vor Schluss gelang den Gegnern der Anschlusstreffer zum 2:1 Endstand.

Mannschaftsaufstellung:

Giulio d'Angelo, Lars Huber, Topas Kronmüller (3), Maik Rahf (Tor), Jan Rothmund, Sammy Rühle, Leon Schlotthauer (1), Paul Schwanke, Simon Treiber, Moses Yulafci,

Spielbericht vom 09.01.2010 in Wieblingen F 3- und F 4-Mannschaft

F 3-Mannschaft

Im ersten Spiel mussten wir gleich gegen die Mannschaft der Gastgeber antreten. In einer stark umkämpften Begegnung traf Jan zum 1:1 und Timo konnte den Siegtreffer zum 2:1 Endstand erzielen. Unser nächster Gegner hieß SV Sandhausen. Diese Partie konnten wir klar mit 2:0 und den Toren von Jan und Timo für uns entscheiden. Da zwei Mannschaften an diesem Tag nicht erschienen waren, trafen wir im letzten Spiel wieder auf die TSV Wieblingen und konnten dieses durch die Tore von Nic und Timo mit 2:0 gewinnen.

F 4-Mannschaft

Als erstes traten wir gegen die Mannschaft des SV Sandhausen an. Die Partie war doch recht ausgeglichen und es gab viele gute Möglichkeiten auf beiden Seiten. Kurz vor Schluss gelang Alexander der Siegtreffer zum 1:0 Endstand. Im nächsten Spiel trafen wir auf die Gastgeber. Wir hatten viele Torchancen und es war ein Spiel auf ein Tor, aber es wollte einfach kein Treffer gelingen. Erst mit dem Ertönen der Schluss sirene konnte Phil zum 1:0 Endstand einschließen. SV Sandhausen war unser letzter Gegner des Tages. Dieses Spiel ging durch ein frühes Tor der gegnerischen Mannschaft knapp mit 1:0 verloren.

Mannschaftsaufstellung F3 und F4:

Alexander Brieger, Ruben Freitag (Tor), Phil Gliatis, Nicola Hauk, Tim Mehr, Max Mitskewitsch, Jan Rothmund (2), Timo Rothmund (3), Oliver Schlik (Tor), Simon Söhner, Luis Steiner, Nic Uebele (1)

ASV/DJK Fußball E-Jugend

Am letzten Samstag in den Ferien, den 09.01.10, hatte unsere E2 den ersten Spieltag für dieses Jahr in Dossenheim. Wir starteten gegen DJK/FC Ziegelhausen Peterstal 2 und Okan schoss gleich das 1:0. Das Spiel fand hauptsächlich auf der gegnerischen Seite statt, Toni erhöhte auf 2:0. Ziegelhausens Chance auf den Anschlusstreffer verhinderte unsere Laura, dafür lief Toni allein übers ganze Feld - 3:0. Tims Schuss prallte am Pfosten ab und Tobi traf im Nachschuss zum 4:0. Ein Tumult vor Kevins Tor, und wieder war es Laura, die die Situation klärte. Gegen FC Dossenheim 2 war es ein sehr schnelles Spiel. Tim auf Toni und 1:0 und Tonis Vorlage auf Oskar wurde das 2:0. Kevin hielt alles was da ankam. Dann wechselte Dossenheim die komplette Mannschaft aus. Die „Neuen“ waren alle um einiges größer, aber mehr wie den Ausgleich schafften sie nicht, 2:2. Laura musste verletzt vom Platz. Bei VfR Walldorf 3 gab es zähe Verhandlungen um Tonis Tor, es wurde aber dann doch gezählt. 1:0. Walldorf bekam einen 9-Meter, obwohl Kevin den Ball gespielt hat. Ausgleich. Aber Toni legte einen Durchmarsch hin und holte uns den Sieg zurück, 2:1. Die letzte Begegnung war SG Kirchheim 2, das Zusammenspiel lief super, Okan, Tim und Oskar stürmten vor, leider ohne Abschluss. Kirchheim traf einmal und all unsere Chancen gingen vorbei oder wurden gehalten, 0:1.

Kevin Riegler (Tor), Tim Uebele, Tobi Hick (1), Toni Kelava (5), Oskar Wolf (1), Basti Schwenn, Laura Schell, Okan Ceribas (1).

ASV/DJK Frauenfußball

Mädchen/Frauen-Fußball geht weiter!

Die Winterpause ist vorbei und unsere Mädchen bzw. junge Frauen haben das Training wieder aufgenommen. Die Übungseinheiten werden in 3 Gruppen absolviert (U10, U14, Frauen). Ab März werden dann drei Mädchenmannschaften (D-, C-, B-Jugend) am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen. Für die U10-Mädchen und unsere Frauenmannschaft werden vorerst Freundschaftsspiele/Turniere ausgetragen, bevor im Sommer ebenfalls der reguläre Spielbetrieb beginnt. Dazu suchen wir jetzt schon Trainer(innen)

und Betreuer(innen).

Das Training findet vorerst freitags, von 17.30 -19.00 Uhr auf dem ASV-Sportgelände statt.

Wer also Interesse hat unseren Frauenfußball bzw. Mädchenfußball mit aufbauen zu helfen, kann uns anrufen (Michael Weber, Tel. 76 41 90) oder uns unter folgender Email-Adresse eine Nachricht hinterlassen: asv.foerderkreis@gmx.de



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Nächstes AWO - Treffen mit Freunden am Montag, 25. Januar 2010 um 14.30 Uhr im Rathauskeller.



Blaues Kreuz

Wegen der Sanierung des Alten Schulhauses treffen wir uns vorerst **im 1. OG des Rathauses, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.**



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Kulturcafé: Närrisch, am 25.01.2010, 16 Uhr (!)

Bei der Renovierung der Theodor-Heuß-Schule sind zeitliche Verzögerungen eingetreten. Dadurch ist es wieder zu einer Doppelbelegung des Rathauskellers gekommen. Um die Überschneidung etwas zu relativieren – vor allem wegen der Küchenbenutzung – haben wir den Beginn unseres „Närrischen Kulturcafés“ ausnahmsweise auf **16 Uhr** verlegt.

Für ein kleines Programm und einen herzhaften Imbiß hat das Team gesorgt, gute Laune und närrisches Erscheinungsbild erwünscht!

Rezension: Albert Schweitzer und kein Ende von Chr. Steffen Sein Leben: II. Teil (1900- 1932)

1900 – 1912: Da der Verfasser Oermann Historiker und Theologe ist, verwundert es nicht, dass er viele Seiten den philosophischen und theologischen Studien von A. Schweitzer widmet.

Einige Daten sollen genügen: 1900 theologische Dissertation, 1902 theologische Habilitation.

Im Mittelpunkt: die Geschichte des Lebens Jesu. Jesus, als Mensch dargestellt, und nicht als Gottes Sohn. Oermann schreibt (S. 50): „Das Reich Gottes sah er **in** uns und **durch** uns ethisch wirksam.“ Damit nahm A. Schweitzer Positionen ein, die denen seines Mentors und vieler protestantischer Kollegen widersprachen (z.B. Holtzmann, Wrede). Das Studium hat er weitgehend durch Orgelkonzerte und durch sein Buch über Bach finanziert. Die französische Fassung erschien 1905, die deutsche 1908.

Nach der Entdeckung eines Heftes der Kongo-Mission 1904 beschließt A. Schweitzer, Medizin zu studieren und sich so von einem zunehmend belastenden akademisch-kirchlichen Umfeld zu befreien. Er hatte 1902 Helene Bresslau (1879 – 1957) kennengelernt, Tochter eines jüdischen Mediävisten, und mit ihr zusammen beschlossen, sich in den Dienst der „Dritten Welt“ (heutige Bezeichnung) zu stellen. Er war sozusagen der erste „Arzt ohne Grenzen“. 1910 war sein drittes Studium abgeschlossen, 1912, nach der Fertigstellung der Dissertation, heiratete das Paar. Seine Frau war für ihn ein „treuer Kamerad“, der er zehn Jahre lang exaltierte Briefe voller Entsagung schrieb, die aber bald an TBC erkrankte, was das gemeinsame Afrikaprojekt gefährdete.

1912-1917: März 1913 findet die erste Überfahrt nach Lambarene an der Ogowe (Gabun) statt, mit 70 Kisten voller Material und Medikamenten. Bis zur Ankunft in Lambarene eine Schiffsreise von einem Monat. Der Ort, 60 km vom Äquator entfernt, 200 km von der Atlantikküste, lebte überwiegend vom Holzhandel. Alkoholismus

und Geschlechtskrankheiten waren weit verbreitet. A. Schweitzer erlernt keine afrikanischen Sprachen, zunächst dient ihm ein Koch als Dolmetscher und medizinischer Assistent, seine Frau Helene ist Kranken- und Operationsschwester, solange ihre Gesundheit es zulässt. Das Hospital ist in einem ehemaligen Hühnerstall untergebracht. Insgesamt wird es 14 Aufenthalte geben: die Hälfte bis zum Ende des 2. Weltkriegs (1913-17, 1924-27, 1929-31, 1933-34, kurz 1935, 1937-39, der siebte und längste 1939-1948), weitere kürzere sieben zwischen 1949 und 1959.

A. Schweitzer hat gegen das Klima zu kämpfen, gegen die Konkurrenz der Medizinmänner, auch gegen die „Faulheit und Unbeständigkeit“ der Afrikaner, der weiße Doktor musste manchmal die „Naturkinder“ mit Ohrfeigen bestrafen. Er schreibt 1921: „Das Naturkind ist immer nur Gelegenheitsarbeiter“. „Die Deklassierung nach aufwärts ist das Unglück vieler von den besten Eingeborenen“ (gemeint ist, dass die Aufsteiger sich von ihren Ursprüngen entfernen). Dennoch lehnt er sich auf gegen die Ausbeutung der Afrikaner, gegen die Zwangsarbeit und fordert ein Importverbot von Alkohol aus Europa.

Afrika nährt und fördert seine Überlegungen zur Kulturphilosophie. Nach anfänglicher Nähe distanziert er sich von den Kulturpessimisten wie Nietzsche oder Spengler. Kierkegaard und Schopenhauer sind in seinen Augen nervenkrank. Er spricht sich für die „Ehrfurcht vor dem Leben“ aus, sei es das der Menschen oder der Tiere. Das geht nicht ohne Widerspruch bei einem Nichtvegetarier und Jäger, der gleichzeitig Ameisen und giftige Spinnen verschont.

1917-1932: Die Zeit zwischen dem Ende des 1. Weltkriegs und dem Aufkommen des 3. Reiches ist für das Ehepaar Schweitzer sehr bewegt. Nach der Internierung in Frankreich kommt das Hin und Her zwischen Europa und Afrika, zwischen dem Ausbau des Hospitals, Vorlesungen und Konzerten in Schweden, England, die der finanziellen Förderung des Afrikaprojekts dienen. Es lässt kaum Zeit für die Geburt der einzigen Tochter Rhena (die aus dem Rhein entstandene), welche die Mutter quasi allein großziehen wird, vorwiegend in Königsfeld (Schwarzwald), unter der Obhut der Herrnhuter Gemeinde. Die Tragik von Helenes Lage tritt immer mehr zu Tage, andere, jüngere, gesündere Frauen verrichten die Arbeit an der Seite des geliebten Mannes. Sie verfällt in Depressionen. Solange baut er ein neues Hospital, das 1927 eingeweiht wird: mit einer Isolierstation, einem Holzboden und Platz für 200 Kranke.

1931 erscheint A. Schweitzers Autobiographie „Aus meinem Leben und Denken“, eine Fortsetzung von „Zwischen Wasser und Urwald“ (1921).

Deutsche Jugendkraft



DJK- AH Turnier 2010 in der Rhein- Neckar- Halle:

DJK- Altherren- Fußball – Hallenturnier eröffnet das Jubiläumsjahr

So alt sind sie wirklich noch nicht, die Alten Herren, die sich in der Rhein-Neckar-Halle im DJK-Jubiläumsjahr um den begehrten Wanderpokal des Vorsitzenden Erich Kohler mächtig ins Zeug legten. Um die Dreißig sind sie und von Alter und Behändigkeit noch weit entfernt.

16 Mannschaften hatten sich aus unserer Region und der Pfalz wieder zu diesem beliebten Turnier gemeldet, um dem Lokalmatador und Favoriten ASV Eppelheim Paroli zu bieten.

Unter der Regie von Erich Kohler und Sebastian Sandrisser wurde das Turnier von Anfang an zum harten, aber fairen Kräfteressen, bei dem sich die Mannschaften nichts schenken. So hatte es der ehrenamtliche Sanitäter Wolfgang Schuhmacher nur mit kleineren Wehwechen der Cracks zu tun. Als Schiedsrichter stellten sich Wolfgang Frey, Justus Vitali, Walter Kaiser und Franz Adam zur Verfügung und ihre Rechnung, die Rote Karte nicht einzustecken, ging auf: Rot war mega out!

Ein besonderes Vergnügen bei all der schweißtreibenden Jagd auf die Tore war das Intermezzo der wackeren F- Jugend- Knirpse von sechs und sieben Jahren zwischen der SG ASV/DJK Eppelheim und der TSG Wieblingen, das die Eppler mit 10:1 für sich entschieden. Aber was zählen schon Tore; Hauptsache die Eltern freuen sich und sind stolz auf ihren Nachwuchs!

Die Finalrunde wurde zum echten Krimi und keine der Mannschaften hatte etwas zu verschenken. Im Spiel um den dritten Platz

setzte sich der Straßenbahner SV klar gegen den Lokalmatador ASV Eppelheim mit 5:1 Toren durch. Türkspor Heidelberg und Union Heidelberg standen sich im Endspiel gegenüber, doch nach der regulären Spielzeit war noch kein Tor gefallen und so musste beim Neunmeterschießen die Entscheidung fallen.

Mit 2 : 1 fiel der Turniersieg an Union Heidelberg.

Die Siegerehrung wurde vom DJK- Vorsitzenden Erich Kohler und dem DJK AH- Chef

Siegbert Martin vorgenommen. Neben den Pokal wurden den vier erfolgreichen Mannschaften die begehrten Geldpreise ausgehändigt. Gewinner und Verlierer feierten noch lange im Untergeschoss der RN- Halle, wo Eugen Riemensperger und sein Helferteam den Tag über für das leibliche Wohl der Aktiven, deren Fans und Gäste sorgten. ww

DJK Jubiläums - Hallenfußballturnier der Senioren 2010

SG ASV/ DJK erreichte 3. Platz

Ein anonymes Anrufer hätte es beinahe geschafft, das Turnier aufzufliegen zu lassen, denn er hatte am Samstag Abend vier der teilnehmenden Mannschaften glaubhaft mitgeteilt, das Turnier müsse ausfallen. Erst als sich die Spieler beim Turnierleiter Erich Kohler nach den Gründen erkundigten, stellte sich heraus, dass es sich um den Boykottversuch eines frustrierten Einzelgängers handeln musste. So konnte das Turnier wie geplant am Sonntag beginnen.

Zum 12. Mal hatte die DJK wieder Vereinsmannschaften der Region in die Rhein- Neckar- Halle eingeladen, um in den letzten Tagen der Winterpause den Spielern Gelegenheit zu geben, sich für die zweite Hälfte der Saison physisch und psychisch fit zu machen. Auch dieses Jahr haben sich wieder 16 Mannschaften aus der Verbands- Landes- und Kreisliga zu diesem Vorbereitungsturnier gemeldet. Die Mannschaften der A und B Klasse lauerten im Geheimen auf die Chance, die namhaften Mannschaften dreist herauszufordern und ihnen womöglich ein Bein zu stellen.

Die organisatorische Leitung hatten der erfahrene Turnierleiter Erich Kohler und seine Assistenten Andreas Martin und Oliver Spieß übernommen und mit der nötigen Umsicht Routine dafür gesorgt, dass die Spiele reibungslos vonstatten gehen konnten. Für Wolfgang Schuhmacher gab es als „Medizinmann“ bei den durchaus fairen Begegnungen keine Probleme.

Alle teilnehmenden Vereinsmannschaften zeichneten sich durch Ehrgeiz, Einsatzfreude und sehenswerte Balltechnik aus und gaben ein eindrucksvolles Bild von Mannschaftsgeist und Fairness ab. Eigentlich eine unschwere Aufgabe für die Schiedsrichter Sinan Bulut, Andre Wachs, Stefan und Liukas Weinzierl von der Schiedsrichtervereinigung Heidelberg: Sie leiteten die Spiele souverän und ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Leistung ist immer ein Zuschauermagnet und so waren die Tribünen der Halle zu jeder Zeit gut besetzt und die Fans bekundeten von dort lautstark ihre Sympathien. Für das leibliche Wohl war in bewährter Weise Eugen Riemensperger mit seinem Team zuständig, ein Dienst, den Sportler und Zuschauer gleichermaßen zu schätzen wissen. Aufmerksam und kundiger Hallensprecher war wiederum Sebastian Sandrisser, der die Gäste über das Geschehen auf und rund um das Spielfeld auf dem Laufenden hielt.

In der Runde der letzten vier musste sich Phönix Mannheim dem Lokalmatador, der SG ASV/DJK Eppelheim, mit 3 : 5 geschlagen geben. Im spannenden Endspiel konnte sich der TSV Pfaffengrund erst durch Neunmeterschießen gegen SG Kirchheim mit 6 : 5 Toren durchsetzen und den nagelneuen Pokal der Stadt Eppelheim in Empfang nehmen; der alte wurde in den vergangenen Jahren dreimal vom ASV Eppelheim gewonnen und ging somit in seinen Besitz über. Turnierleiter und DJK- Vorstand Erich Kohler übernahm in Vertretung des Bürgermeisters die Siegerehrung, und überreichte die Siegestrophäe und die Geldpreise an die Teilnehmer der Endrunde. ww

100 Jahre DJK Eppelheim Jubiläumsturniere am Wochenende

Hallen-Fußballturnier für Freizeitmannschaften

Am Samstag, 23. Januar, veranstaltet die DJK wieder das beliebte, traditionelle Fußballturnier für Freizeitmannschaften in der Rhein-Neckar- Halle. 15 Mannschaften der Region kämpfen um den

begehrten DJK Wanderpokal des Turniergründers Franz Adam und Geldpreise der Platzierten. Beginn der Vorrundenspiele 10.00 Uhr, Finalrundenbeginn gegen 17.00 Uhr.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Kinder- Fußballfest der Bambini und F- Jugend

Am Sonntag, dem 24. Januar, veranstaltet die Fußball -Spielgemeinschaft ASV/DJK wieder das große Hallenspielfest für Kinder bis 8 Jahren (Bambini und F-Jugend). Zu dieser Veranstaltung haben sich 40 Mannschaften aus dem gesamten Rhein- Neckar-Kreis gemeldet.

Um 9.30 beginnen 18 Bambini- Mannschaften mit ihrem Fußballfest, bei dem Ergebnisse und Erfolge nicht die ernste Rolle wie bei Jugendlichen und Erwachsenen spielen.

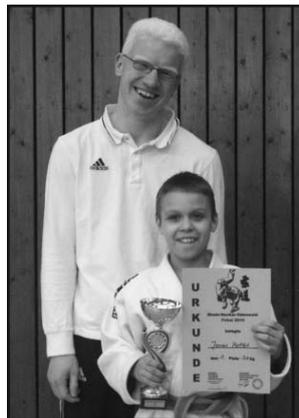
Um 14.00 Uhr beginnen die 22 Mannschaften der F- Jugend mit ihrem Turnier. Auch diese Spiele sind kindgemäß organisiert und sollen in erster Linie Spaß machen. Zu diesen Veranstaltungen sind nicht nur die Eltern und Verwandten willkommen, sondern auch alle, die gerne fröhliche Kinder beim Spielen sehen. Die Küche hat sich auf die besonderen Vorlieben der Kinder eingestellt.

DJK - Judo



Jonas Mollet erfolgreich beim Rhein-Neckar-Odenwald Pokalturnier

Am 16.01.2010 fand in Nussloch das zweite Rhein-Neckar-Odenwald Pokalturnier statt. Für das Turnier meldeten über 40 Vereine aus verschiedenen Bundesländern ihre Judoka und sorgten somit für eine erfreulich große Teilnehmerzahl. Da für den Folgetag zudem DJK-Judoka der Altersklasse U14 für einen Trainingslehrgang des Badischen Judoverbandes eingeladen waren, ging für die DJK lediglich Jonas Mollet in der Altersklasse U12 auf die Matte. Jonas startete in einer gut und stark besetzten Gewichtsklasse. Er gewann mit verschiedenen Techniken konzentriert Kampf um Kampf und zog mit ausschließlich vorzeitigen Kampfsentscheidungen zu seinen Gunsten ins Finale ein. Auch in diesem Kampf ließ er seinem Gegenüber aus Steinheim keine Chance, er gewann erneut vor Ablauf der regulären Kampfzeit und sicherte sich den Pokal des Erstplatzierten.



Die Judoabteilung gratuliert zu diesem Erfolg. Besonderer Dank geht an den Trainer Matthias Krieger, der Jonas am Turniertag betreute.

Ab dem 01.01.10 gelten folgende Trainingszeiten der DJK-Judoabteilung:

Montag	17.30 - 19.00 Uhr Leistungsgruppe
Dienstag	16.15 - 17.15 Uhr Judoschule
Dienstag	17.15 - 18.45 Uhr Leistungsgruppe
Mittwoch	17.30 - 19.30 Uhr vereinsoffenes Training der Leistungsgruppe
Donnerstag	16.15 - 17.15 Uhr Kindergartenjudo
Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr Judoschule
Freitag	17.45 - 19.45 Uhr Bodenturnen (alle)

Weitere Informationen unter www.djk-judo-eppelheim.de



Eppelheimer Carneval Club

„YES WE CAN “ Las Vegas & Broadway - in e i n e r Nacht !

Unter diesem Motto steht die große Prunksitzung des ECC Vorstand, Elferrat und Aktive des Eppelheimer Carneval Club haben

sich das Motto „YES WE CAN“ Las Vegas & Broadway - in e i n e r Nacht ! auf die Fahne geschrieben. Und in diesem Sinne laufen auch die monatelangen, intensiven Vorbereitungen für die große Prunksitzung am 30. Januar in der Rudolf-Wild-Halle. Der Höhepunkt der Campagne 2009/2010 kann kommen, der ECC ist bereit.

Wieder ist ein Programm der Superlative vorbereitet und wird eigens aus den Reihen der Aktiven bestritten. Garde- und Schautänze, Büttreden und auch die Hopp-Schlouidl werden sich in einem einzigartigen Programm ganz getreu dem Motto YES WE CAN“ Las Vegas & Broadway - in e i n e r Nacht ! in eine tolle Show einfügen, wie es die Gäste des ECC von den Prunksitzungen in den vergangenen Jahren gewohnt sind.

Der Verkauf der Eintrittskarten läuft bereits auf vollen Touren und wer an diesem Spektakel teilnehmen möchte, sollte sich beeilen, um noch eine der wenigen Restkarten zu ergattern. Diese können telefonisch bei Sonja Treiber unter Tel. 06221/764540 oder bei Spiel- und Schreibwaren Müller, Hauptstr. 69, Eppelheim erworben werden. Die Veranstaltung am 30. Januar in der Rudolf-Wild-Halle beginnt um 19:11 Uhr. Einlass in die Halle ist bereits ab 18:00 Uhr.



Eissportclub Eisbären ECE

Kobras zu Gast im Icehouse

Die Rhein-Neckar Stars empfangen am Sonntag, den 17.1. um 19 Uhr die Kobras aus Dinslaken im heimischen Eppelheimer Icehouse. Ziel der Kurpfälzer ist es, den ersten Heimsieg in der Oberliga-Aufstiegsrunde unter Dach und Fach zu bringen. Trainer James Münch kann wohl personell aus dem Vollen schöpfen und auch RNS-Stürmer Manuel Weibler sieht der Partie positiv entgegen: „Da muss ein Pflichtsieg her, denn gegen die Mannschaften, die in der abgelaufenen Regionalligarunde in Nordrheinwestfalen die Plätze fünf bis acht belegt haben (Anm. der Redaktion: Dinslaken belegte Platz acht), müssen wir einfach gewinnen. Allerdings müssen wir im Gegensatz zur Partie gegen Düsseldorf die kleinen individuellen Fehler im Defensivbereich abstellen.“ mjw



EBW-Turnier der Kleinstschüler Eppelheim in Strassburg

„The same procedure as every time“, so könnte man die Erfolgsgeschichte der kleinsten Puckjäger aus Eppelheim betiteln. Im ersten Turnier des neuen Jahres reisten die kleinen Eisbären am 16. Januar 2010 ins Nachbarland Frankreich. Mannheim und Stuttgart waren neben Strassburg die weiteren Gegner der Eppelheimer. Doch weder die Schwaben noch die Franzosen, sogar nicht der große Nachbar aus Mannheim konnten den Siegeszug der Eisbären stoppen. Ohne große Probleme holten sie den 4. Pokal in Folge nach Eppelheim. Die kleinen Kufencracks zeigten ihre ganze Dominanz und schlugen jeden Gegner sogar zweistellig. Läuferisch sehr stark und technisch auf hohem Niveau machten sie Lust auf mehr. Das können ihre Fans schon am kommenden Samstag, den 23. Januar 2010 im heimischen Eppelheimer Icehouse sehen. Dann wird zum nächsten EBW-Heimturnier bereits um 10 Uhr angepöföfen. Den Zuschauer erwarten spannende Spiele und hoffentlich heißt der Sieger dann wieder am Ende: Eisbären Eppelheim.

Eppelheimer Tennisclub

Die Boulebahn wird gebaut

Dass Tennisspieler dem gelben Filzball nachjagen ist nichts Neues. Ab der Saison 2010 soll aber noch ein weiteres Ballspiel auf der Anlage des ETC möglich sein. Auch die harten Kugeln auf einer Boulebahn sollen das Freizeitangebot des Vereins erweitern.



Die Arbeiten dafür haben trotz des Winters bereits begonnen. Auf einer Größe von 12x3 Meter, so die empfohlene Mindestgröße des Deutschen Pétanque Verbandes, wurde die Erde schon bewegt und der alte Untergrund ausgehoben. Der entsprechende Platz befindet sich am Eingang Süd - parallel zu Platz 6 (siehe auch Fotomontage). In Eigenregie soll die Bahn fertiggestellt werden, sobald es die Witterung wieder zulässt. Ein entsprechender Aufruf zur Mithilfe geht noch rechtzeitig an die Mitglieder raus. Eine weitere Gelegenheit, um Arbeitsstunden abzuleisten.

Nur zur Erinnerung: Die Kosten für diese Baumaßnahme stammen aus dem Erlös des letzten Grillfestes mit dem Thema „Wir lassen die Sau raus“.

Mit der neuen Boulebahn versprechen wir uns mehr Aktivitäten auf dem Vereinsgelände und das von aktiven und passiven Mitgliedern ebenso wie von Gästen der Mitglieder.



FK Jugendhaus „Altes Wasserwerk“

Bürgermeisterkandidatin Renate Schmidt zu Gast beim Förderverein Jugendhaus

Die Zukunft der Jugendarbeit war das zentrale Thema einer anregenden Diskussionsrunde.

„Jugendarbeit in Eppelheim muss erweitert und neu positioniert werden“, so Renate Schmidt bei der Einführung in das Thema. Es sei ihr ein wichtiges Anliegen, dass vor allem die Jugendlichen selbst in diesen Prozess mit einbezogen werden. Zukünftig müsse es zwei Standbeine geben: die Schulsozialarbeit, die entsprechend zu erweitern ist und die offene Jugendarbeit. Die offene Jugendarbeit soll als Freizeit verstanden werden und nicht als verlängerte Schulzeit. Deshalb müssen genug Freiräume für die Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. „Ich würde das Jugendhaus in ein Jugend- und Kulturzentrum umwandeln, in dem Räume zum lockeren Treffen, Feiern oder auch für Jugendmusicbands zur Verfügung gestellt werden. Auch die Vereinsjugend könnte davon profitieren. Dazu sind gemeinsam mit den Jugendlichen Nutzungsregeln zu entwickeln“, führte Renate Schmidt in ihrem Statement aus. Da Jugendarbeit nicht losgelöst von dem Lebensumfeld der Jugendlichen erfolgen kann, sind Schulen, Vereine, Verbände und natürlich die Politik in diesen Prozess mit einzubeziehen. Ein Jugendforum in Eppelheim muss von einer hauptamtlichen pädagogischen Fachkraft koordiniert werden, die in der Verwaltung anzusiedeln ist. „Diese Investition ist durchaus wirtschaftlich, wenn wir dadurch Kosten für Zäune um Spielplätze oder Vandalismusschäden vermeiden können“, so die Bürgermeisterkandidatin abschließend.



Reiterverein



Wir suchen Verstärkung!!!

Habt ihr Lust zu voltigieren und seid Jahrgang 1999 und älter?

Für unsere Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen auf unserem Großpferd Cattani brauchen wir noch Verstärkung.

Wo: Reiterverein Eppelheim, Erich-Veith-Straße

Wann: Nach Absprache Mittwoch, Freitag oder Samstag

Weitere Informationen über Probetraining etc. unter Tel. 06221/762969 oder unter voltigieren-eppelheim@gmx.de

Wir freuen uns auf viele Anfragen.

Bis dann Das Trainerteam des RV Eppelheim



Sängerbund Germania

Germania-Advent-Singen im Haus Edelberg

Es ist schon zu einer Tradition geworden, dass die über insgesamt 60 Stimmen starke Frauen- und Männerchöre des Sängerbundes Germania den Seniorinnen und Senioren des Hauses „Edelberg“ in der Vorweihnachtszeit ein vorweihnachtliches Konzert bieten – so auch in diesem Jahr, diesmal am Nachmittag des vierten Advents.

Zu nachmittäglicher Kaffeestunde waren die Chöre mit ihrem Chorleiter Michael Leideritz gut vorbereitet gekommen, um die vorweihnachtliche Stimmung mit einem ausgedehnten Chor-Konzert zu verstärken. Eine ganze Reihe neu einstudierter Lieder hatte der Frauenchor mitgebracht – „Wach Nachtigall, wach auf“, „Susanni“, „Der Heiland ist geboren“ oder „Still, still, still“ und „Schlaf wohl du Himmelsknecht“, teilweise am Klavier begleitet von dem schon meisterhaften jungen Kevin Böhnig.

Auch die Männerchorlieder „Fröhliche Weihnacht“, „Winternächtiges Schweigen hüllet“, „Wiegenlied in der Weihnacht“ oder das bekannte „Trommellied“ erzeugten vorweihnachtliche Stimmung, die durch den Gemischten Chor noch verstärkt wurden – mit „Der Heiland in der Wiege“ und „Heilige Nacht“.

Zwei bekannte vorweihnachtliche Geschichten – vorgetragen von Bürgermeister Dieter Mörlein und der singenden Ehrenbürgerin Inge Burck – ergänzten das Programm, das mit Lingerhands „Stille Nacht/Ehre sei Gott in der Höhe“ ihren Höhepunkt fand. Der Leiter des Hauses Edelberg, Jörg Israel, bedankte sich bei den Chören für ihr Kommen und das Bringen von Freude und Abwechslung in den Seniorenalltag.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Nachdem die beiden Kammerchöre der Germania mit einem Adventskonzert in der Pauluskirche am Sonntagabend ein großes Publikum verzaubert hatten, trafen sich die anderen Germania-Chöre tags darauf im Vereinslokal „Zum Goldenen Löwen“ zu einer internen Weihnachtsfeier. Viele gemeinsam gesungene Weihnachtslieder, am Klavier begleitet von Rolf Schimmer, Inge Burcks „Geschichte vom Floh“, Weihnachtsgedichte vorgetragen von Barbara Huber und Michael Seydel, und die „Weihnachtsbäckerei“ eine ad-hoc-Chores leiteten über zu den Ehrungen. Das Vorstandsteam Eveline Huber, Annette Christiansen und Dr. Michael Seydel bedankten sich zunächst bei den drei Chorleitern Michael Leideritz (Traditionschöre), Christian Jungblut (joyful voices) und Dr. Ralf Schnitzer (,vocalini‘ und ,young vocals‘) für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Auch die von auswärts zu den Chorproben und Auftritten anreisenden Sängerinnen und Sänger wurden mit einem Geschenk belohnt.

Die Ehrung langjähriger Mitglieder war dann eine Angelegenheit von Vorstandsmitglied Dr. Michael Seydel und dem Ehrenvorsitzenden Klaus Preuß. Dieser gestaltete die Ehrung zu einer Reise in die Vergangenheit der Germania und des Männerchores in den letzten 60 Jahren. Für jeden der Geehrten hatte er eine kleine Geschichte mitgebracht. Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Horst Lange, für 40 Jahre Ehrenbürger Hans Stephan, für 50 Jahre Georg Sterzenbach und Fritz Estner, und für 60 Jahre Georg Stephan, Hilar Erbach und Georg Adler. Diese sind auch die nach Mitgliedsjahren ältesten Germanen.

Damals, 1949, herrschte nach überstandenerm Krieg eine Art Gründerstimmung, nicht weniger als vierzig Sänger schlossen sich in diesem Jahre der Germania an, die kurz darauf das 50-jährige Jubiläum mit einem Chor mit 87 Männerchorstimmen feiern konnte. So war es denn auch der Männerchor, der mit dem „Trommellied“ von Lüderitz und Sonnets „Weihnachtsglocken“, das auch schon vor 60 Jahren gesungen wurde, die Ehrungen umrahmte. Aber auch heute hat der Sängerbund Germania für die Zukunft vorgesorgt, neben den Traditionschören (Männer- und Frauenchor) und dem modernen Chor „joyful voices“ sind es auch der Kinderkammerchor „vocalini“ und der junge Kammerchor „young vocals“ mit insgesamt über 220 Sängerinnen und Sängern, die auch künftig für qualitativvollen Chorgesang in Eppelheim sorgen werden.



v.l. Fritz Estner, Ehrenbürger Hans Stephan, Georg Sterzenbach, Georg Adler



SG Poseidon

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Sportlerehrung und Helferessen

Hiermit möchten wir Sie/Euch recht herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung der SG Poseidon Eppelheim am

Samstag 06.03.10, 16:30 Uhr
Katholisches Gemeindezentrum St. Franziskus
Blumenstraße 33, Eppelheim

einladen.

Nach dem offiziellen Teil der Sitzung möchten wir im Rahmen eines bunten Abendprogramms die erfolgreichen Sportler des Jahres 2009 auszeichnen.

Wir werden ein kleines Buffet aufbauen und möchten Sie/Euch zu diesem Abend zahlreich einladen.

Um unsere Planungen für den Abend zu unterstützen, bitten wir Sie/Euch während der Sprechstunde (Montag + Dienstag 16:00-18:00) oder bei annette.fackel@sgposeidon.de anzumelden.

Tagesordnung:

- Punkt 1: Begrüßung durch den Vorstand
 - Punkt 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung zur Hauptversammlung
 - Punkt 3: Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr 2009
 - Punkt 4: Bericht des Kassenwartes
 - Punkt 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes
 - Punkt 6: Einberufung eines Wahlausschusses für die Neuwahlen des Vorstandes
 - Punkt 7: Entlastung des Vorstandes
 - Punkt 8: Neuwahlen des Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und der Kassenprüfer
 - Punkt 9: Anträge und Verschiedenes: Änderung des Beitragssatzes
- Ergänzungen zur Tagesordnung sowie Anträge können bis 27.02.2010 vor der Hauptversammlung bei Rainer Henrichs, Justus-von-Liebig-Str. 7, 69214 Eppelheim oder unter [Rainer Henrichs](mailto:rainer.henrichs@sgposeidon.de), henrichs@sgposeidon.de in schriftlicher Form abgegeben werden.

20. Silvesterlauf in Heddesheim

Zum diesjährigen Silvesterlauf, starteten 13 Poseidons auf der „Heddesheimer Meile“, um bei winterlichen Temperaturen das Jahr 2009 sportlich ausklingen zu lassen. Nach endlosen Regentstunden, hatte der Wettergott ein Einsehen mit den insgesamt 661 Athleten, und so konnte man die 7777m übers Feld relativ trocken absolvieren. Wiederholt war das Starterfeld auch in diesem Jahr mit starker lokaler Prominenz bestückt. Schnellster Mann war Dominik Burkhard des CAPS-Team/TuS Griesheim mit einer Zeit von 0:23:29,95min, schnellste Frau Tina Tremmel des CAPS-Team/Mannheim mit 0:27:03,20min.

Für die SG Poseidon präsentierten sich ebenfalls drei Star-Junioren beim Mini-Marathon über 4219,5m. Hier erreichte **Niclas Henrichs** Platz drei in der B-Jugend, nur ganz knapp hinter dem zweiten Zieleinläufer. **Hannes Müller** folgte nur 1,5min später und landete auf Platz fünf. In der A-Jugend erlief sich **Stefan Scheuermann** Rang vier.

Die Ergebnisse der Vereinsläufer im Detail:

13.AK	Heiko Hutzelmann:	0:29:28,12min
14.AK	Matthias Daichendt:	0:29:28,58min
38.AK	Jürgen Brüstle:	0:32:46,95min
64.AK	Christian Horn:	0:34:17,73min
182.AK	Rainer Henrichs:	0:47:48,73min
73.AK	Hartwig Rausch:	0:47:49,53min

2.AK	Carolin Engelke-Horn:	0:33:01,64min
31.AK	Myriam Tiefbrunner:	0:47:18,36min
23.AK	Annika Daichendt:	0:47:19,36min
32.AK	Silke Seidler:	0:47:19,75min

4.AK	Stefan Scheuermann:	0:15:19,60min
3.AK	Niclas Henrichs:	0:16:16,66min
5.AK	Hannes Müller:	0:17:52,45min

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !!



TVE

Turnverein Eppelheim

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Samstag, 16. Januar 2010

Landesliga (Männer): TSV Rot – TVE 37:25 (21:11)

Fehlstart in die Rückrunde

Im ersten Spiel der Rückrunde musste der TV Eppelheim nach Rot fahren und hatte gegen die schnell und dynamisch auftretenden Gastgeber keine Chance. Er verlor mit 37:25 (21:11), ein Ergebnis, das, vielleicht etwas zu hoch ausgefallen, doch den unterschiedlichen Leistungsstand der beiden Mannschaften widerspiegelt. Der TSV Rot, der mit allen Stammspielern antreten konnte, hatte eine gute Vorbereitung in der Winterpause mit einem erfolgreichen Turnier hinter sich, der TV Eppelheim hingegen konnte kaum trainieren, schließlich ist die Rhein-Neckar-Halle in den Weihnachtsferien von den Fußballern belegt, und er musste zudem auf die zuletzt

so erfolgreichen Stammspieler Florian Hoffmann und Christopher Föhr verzichten, auch Alexander Stephan und Paul Cramer waren nicht einsatzfähig.

Dennoch gelang es den Eppelheimern in der Anfangsphase, das Spiel einigermaßen ausgeglichen zu gestalten (2:2, 5:4, 6:5), bis es nach 13 Minuten zu einem völligen Einbruch kam, Rot zog von 9:7 auf 16:8 davon. Schuld an der Misere war wieder einmal die mangelhafte Chancenverwertung, 4 vergebenen freien Würfeln – Jan Thome im Roter Tor hielt prächtig – standen 4 Kontertores der Gastgeber gegenüber: So einfach ist Handball manchmal zu erklären.

Beim Halbzeitstand von 21:11 war das Spiel bereits entschieden, die 2. Hälfte konnte nur Schadensbegrenzung bedeuten. Eppelheim verkürzte auf 21:13, lag aber bald darauf wieder 25:13 zurück, ein 12-Tore-Vorsprung der Roter Mannschaft, der bis zum Ende des Spiels Bestand haben sollte. Beide Trainer wechselten nun mehrfach und gaben allen Spielern Einsatzzeiten, um vielleicht neue Erkenntnisse für die nächsten Spiele zu sammeln.

Helmut Fischer, Trainer des TSV Rot, ist dabei in einer beneidenswerten Situation. Seine Truppe hat einen hervorragenden Torhüter als Rückhalt und spielt wie aus einem Guss. Leo Paramonov auf Eppelheimer Seite hat es da wesentlich schwerer. Ob 5:1 Deckung wie zu Beginn, ob 6:0 wie im weiteren Verlauf, die Abstimmung nach der Trainingpause war nicht da, da konnten die Torhüter bei vielen freien Würfeln auch nur schlecht aussehen. Im Angriff wurde streckenweise gut gespielt, viele freie Würfe erarbeitet, aber auch hier fehlten Sicherheit und Entschlossenheit im Abschluss. Das Rückzugsverhalten nach einem erfolglosen Wurf ist mangelhaft, vor allem gegen die beste Kontermannschaft der Liga. Aber das ist vor allem Sache des Kopfes. Leo Paramonov bleibt in der nächsten Woche viel Arbeit, wenn er alle diese Schwächen ausbügeln will. (we)

TSV Rot: Schäffner, Thome; F. Fischer (5), Gerhardt (2), Bellemann (1), Stegmüller, Steinhauser (4), Körner (8), D. Fischer (7), Gerdas (1), Heist (3), Heinzmann (2), Reusch (2), Beck (2)

TVE: Reif, Kriechbaum; Müller (1), Förch (2/1), Dienemann (1), Schweizer (3), Hofmann (2), Tervoort (1), Erb (6/4), Dürr (5), Stroh, Hoch (1), Kopp (3)

Badenliga (Damen): SV Waldhof Mannheim – TVE 25:19 (12:11)
Verletzungspech hält auch im neuen Jahr an.

Bereits am vergangenen Jahr wurden die letzten beiden Spiele verlegt, da aufgrund zahlreicher Verletzungen keine spielfähige Mannschaft vom TV Eppelheim gestellt werden konnte. Nach einer inzwischen sechswöchigen Unterbrechung fuhr man zwar immer noch ersatzgeschwächt, aber optimistisch nach Mannheim zum 1. Spiel im neuen Jahr. Trotzdem musste man beide Punkte bei der 25:19 (12:11) Niederlage in Mannheim lassen und verlor außerdem noch Sarah Wolf mit einer Verletzung.

Dass Waldhof im Gegensatz zu den Gästen in Bestbesetzung antrat, wurde spätestens nach fünf Minuten klar, als man mit 3:0 in Rückstand geriet. Die Mannheimer Vorstädter versuchten von Anfang an die torgefährliche Katrin Adler durch eine „offene Manndeckung“ aus dem Spiel zu nehmen. Doch Sarah Wolf nahm das Ruder erfolgreich in die Hand und lenkte den Angriff von der Mittelposition souverän. So gelang es bis zur 15. Minute den Anschluss herzustellen (7:6). Doch nun schlug das Verletzungspech wieder gnadenlos zu: Bei einer harmlosen Situation landete Sarah Wolf mit ihrem Fuß nicht auf dem Boden, sondern auf dem Fuß einer Gegenspielerin und zog sich eine Sprunggelenksverletzung zu. Die Eppelheimer konnten es nicht fassen, ihre Spielgestalterin wurde vom Feld getragen. Dennoch gestaltete man das Spiel bis zur Halbzeit einigermaßen ausgeglichen. Dies war vor allem Madeleine Münch zu verdanken. Sie machte im Angriff, in ihrem ersten Spiel über die volle Distanz, eine gute Partie und erzielte drei Tore. So ging der TVE mit nur einem Tor Rückstand (12:11) und der Hoffnung auf einen eventuellen Sieg in die Kabinen.

Aber leider zeigte sich nun in der 2. Halbzeit, dass die Verletzten vor allem in der Abwehr, noch nicht kompensiert werden können. Die Mannheimerinnen kamen häufig zu relativ leichten Torerfolgen und sorgten bereits nach wenigen Angriffen für klare Verhältnisse. So zogen die Gastgeber über 16:11 auf 22:13 davon und verwalteten den Vorsprung bis zum 25:19 Endstand.

Bedanken muss sich die Mannschaft bei Sina Hess, die eigentlich nur als eiserner Reserve geplant war, denn sie weilt seit Rundenbeginn beruflich in Frankfurt. Aber ohne Training, in das kalte Wasser geworfen, war es unmöglich eine Sarah Wolf zu ersetzen. Bei Bettina Herb kann man hoffentlich von einem baldigen Comeback ausgehen, aber auf Larissa Klein, Jäcki Schnurpfeil und nun auch

noch auf Sarah Wolf werden die Eppelheimerinnen noch lange verzichten müssen. Keine guten Aussichten bei den TVE Damen, gleichwohl hofft die Mannschaft auch mit der Unterstützung der Fans die nötigen Punkte gegen den Abstieg holen zu können.

TVE: Groß, Becker; R. Klein, (1), Wolf (2), Geib, Herb (n.e.), Robker, Münch (3), Adler (11), Kriechbaum (1), Hess (1)

Weitere Spiele:

Sonntag, 17. Januar 2010

2. Division (Männer 3): TV Bammental II – TVE III 32:26

D-Jugend (männlich) Leistungsklasse: TV Bammental – TVE 15:22

B-Jugend (weiblich): TV Bammental – TVE 9:21

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 23. Januar 2010

Landesliga (Männer): TSV Meckesheim – TVE, 19.30 Uhr, Auwiesenhalle Meckesheim

Vor einem richtungweisenden Abstiegsduell steht der TV Eppelheim in der Landesliga Nord am kommenden Samstag. Dann gastiert man nämlich beim TSV Meckesheim (23.01. – Anpfiff 19.30 Uhr), dem 14. und damit Letzten im Tableau, vor dem der TVE als Dritttletzter im Moment zwei Punkte Vorsprung hat. Zwar würde man auch bei einer Niederlage mit Sicherheit nicht auf den Platz mit der roten Laterne rutschen, schließlich ist das Torverhältnis der Meckesheimer Truppe um 95 Tore schlechter als das des TVE, nichtsdestotrotz muss unbedingt ein Sieg her, will man den derzeit schon auf fünf Punkte angewachsenen Rückstand auf den viertletzten Rang und vermeintlich sicheren ersten Nichtabstiegsplatz verkleinern. Außerdem hat die Paramonov-Truppe mit den Gastgebern sowieso noch ein Hühnchen zu rupfen, schließlich verlor man das Vorrundenspiel in eigener Halle gegen den kampfstarken TSV trotz Führung über einen Großteil des Spiels am Ende mit 23:25. Schon jetzt ist davon auszugehen, dass bei dem Aufeinandertreffen der beiden Kellerkinder keine Handball-Leckerbissen zu bestaunen sein werden, aber damit würde man die Partie auch nicht gewinnen. Was in einem solchen Spiel zählt, ist Einsatzwille, Kampf über die komplette Spielzeit und eine gehörige Portion Entschlossenheit. Wer mehr davon in die Waagschale werfen kann, wird am Ende als Sieger vom Platz gehen.

Badenliga (Damen): HG Königshofen/Sachsenflur – TVE, 18 Uhr, Tauber-Franken-Halle, Lauda-Königshofen

Schwerer Gang in das Taubertal

Ohne Illusionen reisen die Eppelheimer Damen am Wochenende zur HG Königshofen-Sachsenflur. Aus der misslichen Situation (Bettina Herb, Larissa Klein, Jacki Schnurpfeil und Sarah Wolf verletzt) will man das Beste machen. Eva Kuhn aus der A-Jugend wird erstmals Badenligaluft schnuppern. Zwangsläufig werden die jungen Spielerinnen Carina Geib und Madeleine Münch verstärkt in die Bresche springen müssen. Sie können Erfahrungen sammeln und zeigen, ob der Eppelheimer Damenhandball Zukunft hat. Im Rückraum wird die torgefährliche Katrin Adler allein nicht gewinnen können. Sie würde sich über Unterstützung sehr freuen. Immerhin hat die Mannschaft im Tormit Ellen Groß und Nadine Becker ein „Luxus-Problem“.

Weitere Spiele:

2. Division (Männer 3): TVE III – SG Walldorf, 20 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

Sonntag, 24. Januar 2010

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse: TSV Malsch – TVE, 17.30 Uhr, Reblandhalle Malsch

1. Division (Männer 2): TVE II – TSV Malsch II, 20 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

TVE Leichtathletik

Theater und Popstars bei der Winterfeier

Die Leichtathleten des Turnvereins luden zu ihrer traditionellen Winterfeier ein und viele kamen in die stimmungsvoll geschmückte Philipp-Hettinger Halle, um ein paar gemütliche und unterhaltsame Stunden zu verbringen.

Noch bevor der Wirt der „Eiche“ sein leckeres Buffet eröffnete, begrüßte Herbert Scheuermann die Anwesenden und trug einen bewegten Jahresrückblick vor. Zu berichten wusste er vom Rosenmontagsball, der bald wieder ansteht, und von Erfolgen nicht nur der Schüler und Jugend, sondern auch der Erwachsenen in der Leichtathletikabteilung. Er machte vielen bewusst, dass der demografische Wandel in der Gesellschaft auch im Sport angekommen ist wir uns durch unser umfangreiches Breitensportangebot bis ins

hohe Alter bereits früh damit angefreundet haben. Die Abteilung Leichtathletik konnte sich durch gute finanzielle Planung einen eigenen „Mannschaftstransporter“ im vergangenen Jahr kaufen, ohne auf Kredite oder externe Sponsoren zurückgreifen zu müssen. Die alljährliche Schülerbahneröffnung war mit über 600 teilnehmenden Sportlern eine Großveranstaltung, die nur durch die vielen Helfer aus dem Erwachsenenbereich und dem Freundeskreis des Vereins gestemmt werden konnte. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken und gleichzeitig zur 30. Schülerbahneröffnung am 25. April 2010 einladen.

Das vergangene Jahr bot uns desweiteren ein Trainingslager, eine große Helfergruppe und Teilnahme beim Mannheim-Marathon, Vereinsmeisterschaften, Kerwestand, Teilnahme an Volksläufen und Marathons, Ausflüge und viele verschiedene Wettkämpfe der Aktiven.

Einen Großteil ihres Erfolges verdankt der Sportverein dem ehrenamtlichen Engagement seines Trainerteams. Ihnen möchten wir noch einmal ein besonderes Dankeschön aussprechen: Ingrid Müller, Ingrid Bess (Sportabzeichengruppe und Korbball Frauen), Siegfried Müller (Korbball Herren), Heide Kettemann (Walking-Treff), Herbert Scheuermann und Helmut Dörr (Lauftreff und Marathonteam), Gerd Filsinger und Martin Busemann (Velogruppe) und natürlich Jochen und Annette Rösch, die das Training der Aktiven Wettkampfleichtathleten leiten.

Zur Sportlerehrung wurden dann zahlreiche Breitensportler/innen auf die Bühne gerufen, die das ganze Jahr über fleißig trainiert und auch die entsprechenden Prüfungen abgelegt hatten: 22 Sportabzeichen, davon eines an Familie Scheuermann, in der mindestens drei Mitglieder das Abzeichen abgelegt hatten, 19 Walking- und 33 Laufabzeichen wurden den Leichtathleten verliehen.

Um den sanglichen Qualitäten der Walking-Gruppe im letzten Jahr etwas entgegenzusetzen, bewies dieses Jahr der Lauftreff, dass er mit seiner Pop-Vokalgruppe sämtliche Castingshows des ver-

gangenen Jahres überflüssig gemacht hätte. Auch die spontane „Performance“ der „freiwilligen“ Darsteller aus dem Publikum war absolut überzeugend und ein großer Erfolg.

Es gab viel zu lachen und nach einem äußerst leckeren Büffet und einer fulminanten Eisbombe klang der Abend bei netten Gesprächen aus.



VdK Ortsverband Eppelheim

VdK jetzt über 200.000 Mitglieder im Südwesten

Im Oktober 2009 hat der Sozialverband VdK Baden-Württemberg die 200.000er-Mitgliedermarke überschritten. Dem größten Sozialverband im Südwesten sind auch 2009 wieder Tausende behinderter, chronisch kranker, älterer, fördernder oder an Ehrenamt und Sozialpolitik interessierter Menschen beigetreten. Viele schätzen den VdK-Sozialrechtsschutz, der seit den 1950er-Jahren durch hauptamtliche Fachkräfte bewerkstelligt wird. Im Land stehen dafür 38 Sozialrechtsreferenten zur Verfügung. Sie haben in den ersten drei Quartalen schon 6.774 sozialrechtliche Verfahren erledigt und hierbei fast 7,3 Millionen Euro an Nachzahlungen für die Mitglieder erstritten. Der VdK, der 2009 in Sigmaringen und Waiblingen neue Geschäftsstellen errichtet hat, öffnet im Januar 2010 ein weiteres Büro in Rottweil. Adressen aller VdK-Servicestellen gibt es unter www.vdk-bawue.de sowie per Telefon unter (0711) 619 56 - 0

Veranstaltungskalender

Freitag 22. bis Sonntag 31. Januar 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Kulturelle und andere Veranstaltungen				
Fr. 22.01.	20 Uhr	Der Gott des Gemetzels - Beziehungskomödie	Rudolf-Wild-Halle	Stadt Eppelheim
Sa. 23.01.	19 Uhr	Wäldlerball	Rudolf-Wild-Halle	Dt. Böhmerwaldbund
	9-12 Uhr	Infostand Bürgermeister Dieter Mörlein	Hauptstr. 71, Lidl, DM Markt	CDU
So. 25.01.	11 Uhr	Politischer Frühschoppen mit Dr. Gerhard Schick und Martin Gramm	Gasthaus Zur Eiche	Bündnis90 / Die Grünen
Mo. 25.01.	19.30 Uhr	Eppler Nachtcocktail mit Renate Schmitt	Ristorante Sole D'oro	SPD
Mi. 27.01.	19.30 Uhr	Monatsversammlung Eppelheimer Liste mit Bürgermeister Dieter Mörlein	Gasthaus Zum Adler	Eppelheimer Liste
Do. 28.01.	19 Uhr	Orchesterkonzert mit dem Studioorchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim mit Werken von Dvorak, Elgar, Grieg, Schubert und Mendelssohn-Bartholdy	Josephskirche	Musik in der Josephskirche
Sa. 30.01.	19.11 Uhr	Prunksitzung „Yes we can“	Rudolf-Wild-Halle	ECC
So. 31.01.	8-18 Uhr	Bürgermeisterwahl	in den Wahllokalen	Stadt Eppelheim
	ab 18 Uhr	Bekanntgabe des Wahlergebnisses Bürgermeisterwahl	Rudolf-Wild-Halle	Stadt Eppelheim
Ausstellungen				
17.01.-28.02.2010	zu den Öffnungszeiten	„Bilder aus drei Jahrzehnten“ von Christa Tonnecker	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
Sportveranstaltungen				
Sa. 23.01.		Hallenfußballturnier Freizeit- und Firmenmannschaften	Rhein-Neckar-Halle	DJK Abt. Fußball
	ab 12.30 Uhr	Bezirksliga 3/2 und Landesliga 2 - Kegeln	Gasthaus Schwarzer Kater	Goldene 9
	ab 14 Uhr	Bezirksliga 3/2 und Kreisliga A - Kegeln	ASV Clubhaus	SG Eintracht/Schwarz Weiss Eppelheim
So. 24.01.		Jugendfußball Hallenturnier DJK	Rhein-Neckar-Halle	DJK Abt. Fußball
	17 Uhr	DJK Eppelheim/TV Schwetzingen - Basketball Damen	Ernst-Knoll-Halle	DJK Abt. Basketball

Veranstaltungen und Informationen

Sinfonisches Gesprächskonzert der Musikfreunde Heidelberg e.V.

Das ist mehr als nur ein Konzert! Die Musikfreunde Heidelberg ermöglichen jungen Eppelheimer Bürgern, ein klassisches Sinfoniekonzert nicht nur zu hören - sondern wirklich mit dabei zu sein! Was passiert eigentlich alles, wenn so ein Sinfonieorchester spielt? Wie heißen die vielen Instrumente, wie hören sie sich an, und die wichtigste Frage: Wie entlockt man ihnen all diese Töne, die eine Sinfonie erst erklingen lassen? Und: Kann man Musik nur hören oder auch fühlen? Lassen Sie sich überraschen!

Programm: Franz Lehár - Das Land des Lächelns (Ouvertüre) Gioachino Rossini - Fagottkonzert Dmitri Kabalewski - Sinfonie Nr.4 C-Dur op.54] Aleksandre Radesic, Fagott

Musikalische Leitung: Lilli Fabricius, Rebekka Wahl, René Schuh

Beginn: 02.02.2010, 19 Uhr, Ende: 02.02.2010, ca. 21:30 Uhr

Rudolf-Wild-Halle, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, Eintritt frei!

Neue Telefonanschlüsse im Rathaus

BGM			Zentrale		
Mörlein Dieter	Zi. 28	100	Buchmann-Sauer Renate	Pforte	105
Dietz Nadja	Zi. 28	101	Dhein Roswitha	Pforte	105
VZ 10 Zentrale Verwaltung Ordnungs - und Sozialwesen			VZ 40 Personal, Kultur- und Wirtschaftsförderung		
Busch Annette	Zi. 25	119	Bender Angelika	Zi. 37	410
Engelhardt Isolde	Zi. 24	125	Fabrizi, Verena	Zi. 23	404
Enkler Kai	Zi. 11	111	Knauber Ingeborg	Zi. 38	411
Fuchs Monika	Zi. 26	118	Knäbel Andrea	Zi. 23	405
Henninger-Giese Claudia	Zi. 26	117	Kuhn Marion	Zi. 22	403
Hönig Monika	Zi. 10	113	Kurzhaus Andrea	Zi. 22	402
Hoppert Heinz	Zi. 1	116	Rühle Hildegard	Zi. 21	401
Neubert Michael	Zi. 8	114	Schleich Martina	Zi. 38	412
Oswald Maria	Zi. 16	122	Welle Petra Amtsleiterin	Zi. 20	400
Pache Christiane	Zi. 9	115	Wiede Alexander	Zi. 36	413
Platzek Marion	Zi. 11	112	VZ 60 Bau		
Röckle Reinhard Amtsleiter	Zi. 11a	110	Hoffmann Horst	Zi. 31a	604
Scherz Renate	Zi. 14	124	Hübner-Andelfinger Kirsten	Zi. 31a	607
Wiedmaier Marc	Zi. 15	120	Pache Günther	Zi. 30	601
Wolf Siegrun	Zi. 16a	123	Sauer Vanessa	Zi. 31	602
VZ 15 Controlling			Schmitt Peter	Zi. 35	603
Beigel Bettina	Zi. 13	154	Weber Melanie Amtsleiterin	Zi. 32	600
Hildebrandt Klaus	Zi. 39	151	Friedhofsamt		
Krawczyk Stanislaus Amtsleiter	Zi. 27	150	Gundt Nicole	Zi. 34	605
Laube Hannelore	Zi. 13	153			
Schmiedel Andreas	Zi. 39	152	FAX		
VZ 20 Rechnungswesen			Bürgermeister		109
Baumann, Steffen	Zi. 7	202	Pforte		199
Braun Patrick	Zi. 4	212	VZ 10 Einwohnermeldeamt		129
Büssecker Hubert Amtsleiter	Zi. 2	200	VZ 15 Grundbuchamt		159
Elfner Waltraud	Zi. 4a	213	VZ 20 Kämmerei		209
Knauber Christian	Zi. 5	201	VZ 20 Kasse		219
Reitlinger Gerd	Zi. 4	211	VZ 40 Kultur & Wirtschaft		409
Stauber Benjamin	Zi. 3	210	VZ 40 Personalamt		419
Werle Kurt	Zi. 7	203	VZ 60 Bauamt		609
Sammelanschl. Kasse		217	BürgerkontaktBüro (Frau Jänner)	Zi. 12	155